Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr	**8.30h – 16.00h**
Di	**8.30h – 14.00h**
Do	**8.30h – 18.00h**

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

volksbühne münchen

N°06 2025/26

INHALT

SEITE
03 : Einleitung
04 – 06 : Münchner Kammerspiele
07 – 11 : Residenztheater / Resi im Marstall
11 : Teamtheater
12 – 14 : Volkstheater
15 : Metropoltheater
16 : Hofspielhaus
17 : Komödie im Bayerischen Hof
18 – 19 : Gärtnerplatztheater
20 – 22 : Nationaltheater
23 : Deutsches Theater
24 – 26 : Konzerte und Events
27 - 28 : Klassische Konzerte
29 : Führungen
30 – 31 : Mitglieder werben Mitglieder / Impressum
Erklärung: EF : Einführungen, F : Familienvorstellungen, UA : Uraufführungen

Titelfoto: Muschelbrunnen im Dianatempel, Hofgarten München
© Bernhard Müller
Der Dianatempel bildet das Zentrum des Münchner Hofgartens und stellt ein herausragendes Beispiel der italienischen Renaissancearchitektur in Bayern dar. Meist fällt die Tellus-Bavaria-Bronzestatue auf dem Dach des Tempels auf. Die Statue ist von symbolischer Bedeutung und repräsentiert die Fruchtbarkeit und Reichtümer Bayerns. Im Inneren des Tempels befinden sich vier kleine Wandbrunnen, die – wie der Perseusbrunnen innerhalb der Residenz aus Muschelschalen gefertigt ist. Spannend ist die 1562 gebaute Wasserversorgung der Brunnen. Das Hofbrunnwerk versorgte die Residenz mit Wasser und speiste auch die Brunnen in und um die Anlage. Es wurde mehrfach modernisiert: Die 1885 neu instllierten Girard-Turbinen, die noch heute erhalten sind, bilden die letzte Modernisierung. Die Anlage befindet sich neben der Staatskanzlei unter den Hofgartenarkaden. Sie stellte 1968 ihren Betrieb ein, ist aber noch erhalten.

München im Januar 2026

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Wir hoffen, Sie sind gut ins Neue Jahr hinübergekommen und haben Lust, 2026 zu einem schönen kulturellen Jahr zu machen. Wir unterstützen Sie hierbei gerne!

Sie halten das sechste Heft der Spielzeit 2025/26 in Händen. In diesem Heft gibt es Angebote für Schauspiel im Februar, Musik im Februar/März und Opern von Februar bis April. **Der Verkauf für das Schauspiel im Februar beginnt am Montag, dem 26. Januar. Karten für Musik im März und das Nationaltheater im April verkaufen wir ab Dienstag, dem 27. Januar**

Nachdem um die Weihnachtszeit eher klassische Angebote überwogen haben, können im angehenden Frühjahr wieder neue Dinge ausprobiert werden:

So startet die **Oper** im März mit »*Rigoletto*« und hat das Ballett »*Common Ground*« – ein dreiteiliger Abend vom Nederlands Dans Theater – neu im Repertoire.

Das **Gärtnerplatztheater** startet im Februar mit »*Fürst Igor*« von Alexander Borodin, vollendet und orchestriert von Alexander Glasunow und Nikolai Rimski-Korsakow.

Die **Kammerspiele** bringen zum ersten Mal seit Jahren ein Kinderstück: »*Pinocchio*«. In »*Zeit ohne Gefühle*« spürt Lena Gorelik einer NS-Eliteschule in Feldafing nach.

Am **Residenztheater** sehen wir unter anderen Brigitte Hobmeier im Stück »*Munich Machine*« unter Regie von Albert Ostermeier. Im Marstall sehen wir Anna Gmeyners Kleinstadtsatire »*Automatenbufett*«.

Im **Volkstheater** verbindet Sofie Boiten »*Elektra – 750 PS Vergangenheitsbewältigung*« das klassische Drama mit der Geschichte der »BMW-Familie« Quandt und ihrem Reichtum, der auf der Ausbeutung von Zwangsarbeitern im NS-Regime gründet.

Im Metropoltheater inszeniert Jochen Schölch »*Mittwinter*«, ein Familiendrama in Zwischenkriegszeiten von Zinnie Harris.

Im **Hofspielhaus** legt Intendantin Christane Brammer selbst Hand an und inszeniert mit »*Lady Hotdog*« ein Hundemusical – wie Cats, nur mit mehr Wau!

Bei den **Führungen** geht es mit Dr. Wohlmann ins Museum Brandhorst und wir wagen uns noch einmal an die vierteilige Führung durch die Münchner Residenz mit Walter Müller. Wenn Sie alle vier Termine buchen, haben wir eine Jahreskarte der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung eingeschlossen, mit der Sie ein ganzes Jahr alle bayerischen Schlösser kostenlos besuchen können.

Wir wünschen Ihnen spannende Theaterabende!

Bernhard Müller und das Volksbühne München-Team

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf ab Montag, 26. Januar

BEVOR ICH ES VERGESSE
| REGIE, FASSUNG UND SPIEL *Wiebke Puls,*
: Eine Frau muss nach dem Tod ihres Vaters dessen Angelegenheiten regeln – Trauerfeier, Beerdigung, Entrümpelung und so weiter. Jeder Mensch, der das schon einmal gemacht hat, weiß, dass man darüber verzweifeln kann. Die Tochter kämpft gegen das Vergessen und weiß im selben Moment, dass sie loslassen muss. Der Prozess ihres Abschieds vom Vater wird mit all seinen absurden, peinlichen und schmerzhaften Momenten und ambivalenten Erinnerungen letztlich zur Reise einer Versöhnung, zu einer Liebeserklärung an den Verstorbenen und an das Leben selbst.
Fr 13.02. *(20.00h)*

FREMD
nach dem Text von Michel Friedman
Ein Projekt von Katharina Bach und Katrin Lindner,
: Schauspielerin Katharina Bach stellt sich dem bewegenden Text von Michel Friedman, in dem der Publizist der Geschichte seiner Familie und seinem eigenen Aufwachsen in Deutschland nachspürt. In einer kunstvoll verdichteten Sprache zeichnet Friedman das verstörende Bild seiner Adoleszenz in einer als fremd und gefährlich empfundenen Welt voll von Judenhass, Rassismus und Ausgrenzung. In ihrer radikalen Soloperformance erweckt Katharina Bach dieses berührende Kaleidoskop zum Leben
Fr 20.02. *(20.00h)*

KATZELMACHER
von Rainer Werner Fassbinder
| REGIE *Emre Akal* | MIT *Telgenkämpfer, Merki u.a.*
: Sie sitzen in der Provinz fest und wollen weg. Sie können nicht mit- und auch nicht ohne einander. Sie beäugen sich und zerreißen sich das Maul. Ihre Langeweile, ihr Neid und ihre Geldsorgen nähren ihre Vorurteile. Bis sich ihre Aggression an Jorgos entlädt, der als Gastarbeiter aus Griechenland nach Bayern gekommen ist. Mit „Katzelmacher“ porträtierte Fassbinder die sozialen und kulturellen Kämpfe einer vorstädtischen Nachbarschaft in Bayern Ende der 60er- Jahre.
Mo 16.02. *(20.00h)*

LOVE ME TENDER
nach dem Roman von Constance Debré
| REGIE *Felicitas Brucker*
| MIT *Katharina Bach, Jelena Kuljić, Annette Paulmann*
: Eine Frau, erfolgreiche Anwältin in der Hauptstadt, beschließt nach zwanzig Jahren Ehe, ihre Familie zu verlassen, um sich selbst auf die Probe zu stellen, neu zu leben, nur noch zu schreiben, neu zu lieben – oder auch gar nicht mehr zu lieben, sondern nur zu begehren. Der Preis für diese „Selbstenteignung“: Ihr Mann trennt sie gewaltsam von ihrem gemeinsamen achtjährigen Sohn und zettelt einen Sorgerechtsstreit unter Vorspiegelung falscher Tatsachen an. Die Erzählerin ist starr vor Schmerz, erkämpft sich mit manisch betriebenem, täglichen Schwimmtraining körperliche Stärke und einen seelischen Gefühlspanzer. Sie kämpft um ihren Sohn, der sich immer weiter von ihr entfernt, taumelt zwischen einer Vielzahl von Gefühlen: Wut, Angst, dem Verlangen nach unverbindlichem Sex und dem Bedürfnis nach engeren Verbindungen, einer tiefen inneren Leere und zugleich einer nie zuvor gekannten Freiheit.
Do 19.02. *(20.00h)*

MENDELE LOHENGRIN
ein Klezmer-Singspiel
mit dem Jewish Chamber Orchestra Munich
: Ein armer jüdischer Musikant, der seinen Lebensunterhalt mehr schlecht als recht mit Hochzeitsauftritten verdient, erfüllt sich einen Traum: von seinem mühsam Ersparten leistet er sich einen Besuch im kaiserlichen Hoftheater in Wien. Zufällig hört er - ohne jedes Vorwissen - Wagners Lohengrin. Die Oper verändert sein Leben: zurück in seinem Shtetl möchte er zu jüdischen Festen nur noch Wagners Melodien spielen, nicht mehr die traditionellen Melodien – das führt natürlich zu einem Konflikt. Heinrich York-Steiner schrieb 1898 die unterhaltsame Geschichte von Mendele, die das JCOM mit Musik zwischen Klezmer, Wagner und heute auf die Bühne bringt: Ein charismatischer Schauspieler und eine mitreißende Sängerin. Dazu das bunt besetzte JCOM unter Daniel Grossmann. Lustige, traurige und nachdenkliche Momente. Das kann nur ein gelungener Abend werden!
So 08.02. *(19.00h)*

MEPHISTO
n. d. Roman einer Karriere von Klaus Mann,
| MIT *Aljukic, Amada, Eiworth u.a.* | REGIE *Steckl*
: Der Schauspieler Hendrik Höfgen schließt einen Pakt mit dem Teufel. Der faschistische Ministerpräsident beruft ihn zum Intendanten. Höfgen gerät in die Rolle seines Lebens: Lavieren zwischen Anpassung und Aufbegehren, zwischen Profit und Systemkritik, zwischen Kunst und Macht. »Mephisto« ist Klaus Manns vernichtendes Zeugnis der Biografie des Schauspielers und Intendanten Gustaf Gründgens, der von 1925 bis 28 mit Manns Schwester Erika verheiratet war. Über Jahrzehnte in Deutschland verboten, ist »Mephisto« einer der umstrittensten Romane der deutschen Nachkriegsgesellschaft: ein Schlüsseltext über die Verantwortung des Einzelnen in einem faschistischen Staat.
Mi 04.02. *(19.00h)* **/ Mo 09.02.** *(19.00h)*

PINOCCHIO *NEU*
eine fantastische Abenteuerreise von Moved by the Motion nach dem Roman von Carlo Collodi
| REGIE *Wu Tsang*
: Kleine Puppe aus Pinienholz, wach auf! Der Schriftsteller Carlo Collodi erfand 1881 eine heute weltbekannte Figur und gab ihr den Namen Pinocchio, Pinienauge. Diese Marionette aus Holz hat von ihren früheren »Mitbäumen« einiges gelernt: Sie ist großzügig, neugierig und frei von Angst. Der hölzerne Junge verlässt sein Zuhause für ein großes Abenteuer, bei dem er am Ende hofft, ein »echter Junge« zu werden. Dabei begegnet er einer ganzen Reihe fantastischer Gestalten – mal mehr, mal weniger vertrauenswürdig. Welche Zurichtungen muss Pinocchio auf seinem Weg ertragen, was geht auf dieser einsamen Reise verloren, wie prägen ihn die Verbindungen zu seiner wundersamen Umwelt?
Sa 07.02. *(16.00h)* **/ Sa 28.02.** *(16.00h)*

PLAY AUERBACH!
eine Münchner Erinnerungsrevue von Avishai Milstein
| REGIE *Sandra Strunz,* | MIT *André Benndorff, Johanna Eiworth, Samuel Finzi, Annika Neugart, Wiebke Puls, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel*
: Philipp Auerbach, Auschwitz-Überlebender und„Staatskommissar für Verfolgte“, half nach 1945vielen Jüdinnen und Juden zur Ausreise und wolltejüdisches Leben in Deutschland neu begründen.1952 wurde er zu Unrecht verurteilt und nahm sichdas Leben – später rehabilitiert, dann vergessen.Avishai Milstein erzählt Auerbachs Geschichte mitbitterem Humor und schonungslosem Blick auf unserkollektives Vergessen. In einer nahen Zukunft, inder jüdisches Leben fast erloschen ist, probt eine Antisemitismusbeauftragte eine „Auerbach-Revue“,bis der Hauptdarsteller das Drehbuch sprengt.Fulminante Musik, ein starkes Ensemble – ein Abend über Erinnerung, Schuld und Identität.
Do 19.02. *(20.00h)* **/ Mi 25.02.** *(20.00h)*

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 26. Januar

SAUHUND
80er in München: gay, vom Land, lebenshungrig von Lion, Christ (UA)
| MIT *Krischke, Paulmann, Telgenkämper*
: seine erste Liebe, im Kaufhaus entdeckt er die nach der Großstadt stärker und Flori macht sich auf einen schmerzhaften und doch befreienden Weg. In ein neues Leben, ein Leben in der Metropole München und ein offen schwules Leben. Regisseur Florian Fischer, der sich immer wieder mit queeren Geschichten beschäftigte, feiert bildstark ein untergegangenes München. Bayern, Anfang der 80er-Jahre. Franz Josef Strauß, Freddie Mercury und Rainer Werner Fassbinder leben alle gleichzeitig in einem pulsierenden München der Widersprüche. Die Anfänge der HIV-Pandemie heizen die Stigmatisierung homosexueller Menschen an. In dieser Zeit wächst der junge Flori in Wolfratshausen auf. Er wird Zivildienstleistender im Altenheim, er erlebt Faszination für Frauenkleider. Bald wird die Sehnsucht
So 22.02. *(19.00h)* **/ Mo 23.02.** *(20.00h)*

VERY RICH ANGELS
von Madame Nielsen | MIT *Krischke, Kuljic, Löber,, Madame Nielsen, Paulmann* | REGIE *Christian Lollike,*
: Bill Gates, Elon Musk und Mark Zuckerberg begegnen einander zufällig im Nachtklub. Sie haben zwar Geld, sehr viel Geld sogar, aber sie sind nicht glücklich, weil es so vielen Menschen auf der Welt nicht gut geht. Ihre Ideen zur Rettung der Welt sind widersprüchlich. Also machen Sie sich auf zu den Sternen, um endlich eine perfekte Welt aus dem roten Staub zu erschaffen. Ein satirischer Musik-Trip über die Sorgen und Träume der Superreichen.
Do 26.02. *(20.00h)*

WACHSE ODER WEICHE
ein Abend mit Raiffeisenbank, Riesenkürbis und Allgäublues | MIT *Hoess, Krischke, Merki*
| REGIE *Schafroth*
: Im ländlichen Raum gilt wie in der Hauptstadt: Wer nicht mit der Zeit geht, der verschwindet. Entweder melken und abschöpfen – oder weichen. Unter diesem Druck leiden alle, doch während manche auf den Zug aufspringen, verschanzen sich andere, um sich der Verdrängung zu widersetzen. Sind die Dramen des Alltags am Ende auf dem Dorf und in der Stadt gar nicht so unterschiedlich
Sa 14.02. *(20.00h)*

WALLENSTEIN
von Friedrich Schiller | REGIE *Gockel*
| MIT *Bach, Eiworth, Koch, Pullmann u.a.*
: 7 Stunden Krieg, Hybris, Frieden: Guten Appetit! Der »Mythos Wallenstein«, einer der erfolgreichsten Söldnerführer der Geschichte, erzählt uns viel über unser heutiges großes und schmutziges Kriegsgemälde, über hochaktuelle Strukturen von Macht, Hybris und Loyalität. Gibt es Strategien für Frieden zwischen all den Deals?
So 15.02. *(15.00h)*

ZEIT OHNE GEFÜHLE *NEU*
eine Erzählung aus Feldafing über uns alle von Lena Gorelik | MIT *Luis Brunner, Walter Hess, Johanna Kappauf, Christian Löber, Anna Luster, Konstantin Schumann*
: Feldafing am Starnberger See wirkt idyllisch – doch unter der Oberfläche verdichten sich die Brüche deutscher Geschichte. NS-Eliteschule, Lager für jüdische Displaced Persons, heutige Bundeswehrkaserne: Ein Ort, viele Zeitschichten. Autorin Lena Gorelik folgt diesen Spuren bis in die Gegenwart. Ausgehend vom Leben des Holocaust-Überlebenden Mordechai Teichner verknüpft das Stück Vergangenheit und Gegenwart. So entsteht ein eindringliches Theater über Erinnerung, Verantwortung und die Frage, wie das Vergangene bis heute fortwirkt.
Mo 23.02. *(20.00h)*

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 26. Januar

ANDERSENS ERZÄHLUNGEN
Musiktheaterstück von Jherek Bischoff, Jan Dvořák und Philipp Stölzl | REGIE *Philipp Stölzl*
| MIT *Treuenfels, Lettow, Stokowski, Blümchen, u.a.,*
: An einem stürmischen Abend erscheint Hans Christian Andersen uneingeladen im Haus seines Jugendfreundes, der am nächsten Tag seine Verlobte Henriette heiraten wird. Andersen ist durch Wind und Wetter gereist, um Edvard erneut seine Liebe zu gestehen. Der Empfang der Familie ist frostig, der Bräutigam selbst außer Haus beim Junggesellenabschied. Einzig Henriette fühlt sich von dem Charme des Gasts angezogen. Er beginnt, der Braut des Freundes das Märchen der kleinen Meerjungfrau zu erzählen.
Mo 09.02. *(19.30h)*

BLIND
von Lot Vekemans | REGIE *Matthias Rippert*
| MIT *Juliane Köhler, Manfred Zapatka*
: Nach dem Tod seiner Frau lebt Richard abgeschottet in einer streng bewachten Gated Community. Seine langjährige Haushälterin hat er ohne ersichtlichen Grund entlassen. Nun nimmt er seine einzige Tochter Helen in die Pflicht, ihn zu versorgen, da er zunehmend pflegebedürftig wird. Zwischen Vater und Tochter herrschte lange Funkstille, trennt die beiden doch mehr, als sie verbindet. Bei einer der Stippvisiten der Tochter schließen die elektrischen Rollläden automatisch – so wie es bei einem Überfall vorgesehen ist. Vater und Tochter sind gezwungen, miteinander auszuharren.
So 15.02. *(18.30h)*

CABARET
Musical von Joe Masteroff (Buch), John Kander (Musik) und Fred Ebb (Gesangstexte) nach dem Stück «Ich bin eine Kamera» von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood Inszenierung Claus Guth; Choreografie Sommer Ulrickson
: Das legendäre Musical «Cabaret» führt uns in die schillernde Welt des Kit-Kat-Clubs der 1930er-Jahre. Jeden Abend begeistert die enigmatische Künstlerin Sally Bowles mit ihrem berühmten Song «Life is a Cabaret» das Publikum, das Dekadenz und Diversität feiert. Der junge Amerikaner Clifford Bradshaw verfällt diesem sinnlich aufgeladenen Kosmos. Doch gleichzeitig zieht etwas Dunkles herauf, das sich immer stärker in den Alltag der lebenslustigen Lebenskünstler*innen einschleicht.
Sa 07.02. *(19.30h)* **/ Sa 21.02.** *(19.30h)* **/ Fr 27.02.** *(19.30h)*

DIE ÄRZTIN
von Robert Icke | MIT *Khorschid, Reisinger, Scheibe,, Treuenfels, Wagner u.a* | REGIE *Miloš Lolic,*
: Dr. Ruth Wolff ist eine eine Koryphäe, jedoch wegen ihres wenig diplomatischen Auftretens nicht wirklich beliebt. Sie bekommt es eher zufällig mit dem Fall eines 14-jährigen Mädchens zu tun, für das es nach einem misslungenen Eingriff keine Rettung mehr gibt. Als ein katholischer Priester ihr die Sterbe- sakramente erteilen will, verweigert die säkulare Jüdin Ruth ihm den Zutritt ins Krankenzimmer. Für Ruth ist dieser Streit eine Bagatelle, doch der Vorfall schlägt rasch hohe Wellen.Erste Sponsoren drohen, ihre finanzielle Unterstützung einzustellen. Auch ihre Kollegen konfrontieren sie mit antisemitischen und frauenfeindlichen Ressentiments.
Do 19.02. *(19.30h)*

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 26. Januar

GSCHICHTN VOM BRANDNER KASPAR
von Franz Xaver Kroetz frei n. Motiven v. Franz von, Kobell | MIT *Sigi Zimmerschied, Florian von Manteuffel, Hellgath, Nittka* | REGIE *Stölzl*
: In Anlehnung an Franz von Kobells Mundarterzählung erzählt Kroetz die Geschichte von dem bayerischen Sturschädel, der sich nicht einmal dem leibhaftigen od, dem Boanlkramer, beugen will, sehr ehrlich und berührend, dabei ganz unsentimental und mit viel Humor. Natürlich bescheißt auch bei Kroetz Brandner den Boanlkramer mit reichlich Kerschgeist beim Kartenspielen, aber der Preis, den er für die gewonnenen achtzehn Lebensjahre zahlt, ist hoch. Denn als seine geliebte Enkelin, das Seferl, beim Almabtrieb stirbt, ist er plötzlich allein.
Di 24.02. *(19.30h)* **/ Mi 25.02.** *(19.30h)*

KASIMIR UND KAROLINE
von Ödön von Horváthl | REGIE *Frey,* | MIT *Drexler, Köhler, Lettow, Strokowski, Zagermann u,*
: Das Oktoberfest ist auch zur Zeit der Weltwirtschaftskrise ein Ort des Amüsements und der willkommenen Ablenkung. Die Liebe von Kasimir, einem entlassenen Chauffeur, und Karoline, einer Büroangestellten, wird hier jedoch auf die Probe gestellt. Im Milieu der Kleinbürger*innen sucht man mit fortschreitender Stunde Trost im Alkoholexzess und blickt in zwischenmenschliche Abgründe. Horváths Figurenkaleidoskop, dessen Ungeheuerlichkeit im Banalen liegt, zeigt Menschen ihrer Zeit und ihrer ökonomischen Bedingtheiten.
Mo 23.02. *(19.30h)*

LAPIDARIUM
von Rainald Goetz | REGIE *Jach*
| MIT *Canonica, Händler, Höld, zur Linden u.a*
: : »(...) währenddessen hatten wir den Monopteros einmal umrundet und gingen zurück Richtung Eisbach, wo die Leute in der Nachmittagssonne unter den hohen Bäumen lagen, und ich hatte ein solch immenses Sehnsuchtsgefühl nach diesem München, durch das wir gingen, dass ich plötzlich sagte , ich kann dir nicht helfen, aber probieren würde ich es gern (neueste Theatertext von Rainald Goetz ist eine wilde Mischung der Genres: Tagebuch und Requiem, verwoben mit Szenen aus einem wahnwitzigen Drehbuchvorhaben mit Helmut Dietl und Franz Xaver Kroetz, dem er das Stück auch widmet. Und er erweist seiner bayerischen Heimat Reverenz, der Stadt München genauso wie dem Voralpenland. Verspielt, poetisch, abgründig, absolut undramatisch – und selbstredend genial.
So 22.02. *(20.00h)*

MARIA STUART
von Friedrich Schiller | REGIE *Nora Schlocker*
| MIT *Händler, Stiegler, Stokow, Treuenfelds u.a.*
: Maria Stuart, die entthronte schottische Königin, sucht in England Asyl, findet sich aber alsbald in Festungshaft, da ihre Tante, die englische Königin Elisabeth Tudor, Ermittlungen gegen sie aufnimmt: Maria war angeblich im Alter von siebzehn Jahren in die Ermordung ihres Ehemanns verstrickt – so die offizielle Anklage, gerüchtehalber aber auch in ein ganz aktuelles Umsturzkomplott. Schiller zeichnet keine seiner Protagonistinnen in besonders schmeichelhaftem Licht: Maria als impulsive Verführerin, Elisabeth als eifersüchtige und entscheidungsscheue Regentin.
Sa 14.02. *(19.30h)*

MUNICH MACHINE *NEU*
eine Utopie in memoriam Klaus Lemke von Albert Ostermaier | REGIE *Ersan Mondtag* | MIT *Brigitte Hobmeier, Thomas Hauser, Cathrin Störmer, Miriam Schröder u.a.*
: Ein Ufo in Weißwurstform landet vor der Bayerischen Staatskanzlei: Film oder Realität? Der Filmemacher und Asphaltcowboy Klaus Lemke begibt sich gemeinsam mit einem Außerirdischen auf eine rasante Zeitreise durch die Geschichte Münchens und damit auf die Suche nach dem, was die Stadt einmal war und vielleicht künftig sein könnte. Albert Ostermaiers neues Stück ist eine liebevolle Hommage an den 2022 verstorbenen Filmpoeten Klaus Lemke und zugleich Hymne auf und Abrechnung mit seiner Heimatstadt München. «Hier München, mein Stripclub, Schillerstraße, Klassiker, Goethestraße, Gomorra und Paradies, Techno, Punk und Zwiefacher, Protest und Party, Bayern und Babylon, Gerd Müller und der Bomber, alles, was du nie zusammendenken könntest, steht hier nebeneinander wie ein Fitnessgerät neben dem anderen.»
Di 10.02. *(19.30h)* **/ Fr 13.02.** *(19.30h)* **/ Fr 20.02.** *(19.30h)*

PRIMA FACIE
von Suzie Miller | REGIE *Nora Schlocker* | MIT *Lea Ruckpaul,*
: Tessa Ensler ist eine knallharte Strafverteidigerin. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie geunkt wird? Tessa glaubt an das Rechtssystem, das im Zweifel zugunsten des Angeklagten entscheidet. Diese Überzeugung wird erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen.
So 08.02. *(18.30h)*

ROMEO UND JULIA
von William Shakespeare | REGIE *Elsa-Sophie Jach*
| MIT *Khorschid, Ruckpaul, zur Linden u.a.*
: Im vermeintlich romantischsten Stück des Sprachgenies Shakespeare spricht auf Veronas Straßen zunächst einmal weniger die Zunge als die Klinge. Es herrscht Krieg. Obwohl der Prinz zwischen den verfeindeten Clans Montague und Capulet einen Waffenstillstand verhängt hat, genügt schon die kleinste Provokation, um weitere Tote zu beklagen. Einzig die jüngsten Sprösslinge der verfeindeten Familien finden eine neue Sprache jenseits der Waffen, und zwar eine einzigartige: »Hier wütet Hass, doch Liebe wütet mehr«, setzen Romeo und Julia dem Krieg ihrer Verwandten entgegen, wenn auch erst mal nur heimlich. Von Beginn an schwingt in der zarten Poesie der Verführung auch die Utopie mit, dass diese Liebe einen Frieden übers eigene Glück hinaus stiften könnte.
Mo 16.02. *(19.30h)* **/ Sa 28.02.** *(19.30h)*

WARTEN AUF GODOT
von Samuel Beckett
| MIT *Goldberg, Rothbart, Rüppel, von Manteuffel*
: An einer Landstraße an einem unbestimmten Ort zu unbestimmter Zeit warten Wladimir und Estragon auf Godot. Weder wissen sie, wer er ist, noch was sie von ihm wollen. Unklar ist auch, wann beziehungsweise ob er kommen wird. Die Zeit des Wartens verbringen sie mit Konversationen gegen die Stille, mit Spielen, die alltäglichen Verrichtungen ähneln, sowie mit Sinn simulierendem Streit samt Versöhnung. Unterbrochen wird ihre Monotonie von Pozzo, einem die Peitsche schwingenden Herrn, und dessen Knecht Lucky, der auf Befehl Tanz und Denknummern zum Besten gibt und sich dabei in wirre Monologe manövriert, die dem Untergang der Ratio huldigen.
Di 17.02. *(19.30h)*

RESI IM MARSTALL

: Kartenverkauf ab Montag, 26. Januar

AUTOMATENBÜFETT *NEU*
ein Spiel in drei Akten mit Vorspiel und Nachspiel von Anna Gmeyner | REGIE *Elsa-Sophie Jach* | MIT *Drexler, von Manteuffel, Conrad, Isermeyer, Rothbart, u.a.*
: Anna Gmeyners «Automatenbüfett» ist eine Satire auf all die «Wichtigen» einer Kleinstadt und darin die große Welt im Kleinen. Der tägliche Treffpunkt dieser elitären Männerrunde ist das Automatenbüfett von Frau Adam, ein «Restaurant», in dem es Speisen und Getränke zwar nur auf Knopfdruck gibt, es sich aber trotzdem herrlich über Politik streiten lässt. Doch als plötzlich die Idee von der Ansiedlung einer industriellen Fischzucht aufkommt, ziehen die Streithähne alle an einem Strang
So 15.02. *(19.00h)* **/ Sa 21.02.** *(20.00h)*

DAS GELOBTE LAND
von Asiimwe Deborah Kawe
| MIT *Amuat, Höckel, Janha Tarnóczi*
: Universitätsseminar über Frauengesundheit in die USA eingereist und geblieben ist, und Kat, damals Praktikantin im Organisationsteam des Seminars. Viele Jahre später kreuzen sich die Lebenswege der beiden erneut - eine Schicksalhafte Wiederbegegnung. Denn die »Null-Toleranz-Politik« der (ersten) Trump- Administration gegenüber Einwander*innen zeigt verheerenden Wirkungen. Jahreswechsel 2017/18, USA – an zwei unterschiedlichen Orten im Bundesstaat Texas erzählen zwei Frauen ihre Geschichte: Achen, eine ausgebildete Krankenpflegerin, die vor fünfzehn Jahren aus Uganda für ein
Fr 27.02. *(20.00h)*

EINE ZIERDE FÜR DEN VEREIN
vom Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen nach dem gleichnamigen Roman von Marieluise Fleißer
| MIT *Amuat, Lettow, Jung, Reznikoff, Hauser, Rothbart*
| REGIE *Elsa-Sophie Jach*
: Der Tabakwarenhändler und lokale Schwimmstar Gustl Gillich verliebt sich in Frieda Geier, eine durch die Provinz reisende Vertreterin und als solche Einzelkämpferin in einer Männerdomäne. Als Gustl jedoch in der Liebe ein Geschäftsmodell und in Frieda eine billige Arbeitskraft entdeckt, wird er von ihr verlassen und findet Trost in Frauenhass und Männerbündelei. Dabei nimmt Marieluise Fleißer in der Darstellung des ungleichen Paars autobiografische Anleihen bei ihrer Ehe.
Do 19.02. *(20.00h)*

NACH MITTERNACHT
von Irmgard Keun, bearbeitet von Cosmea Spelleken
| MIT *Janha, Blümchen, Chin-Malenski, Jahr, Isermeyer, Reisinger, u.a.* | REGIE *Cosmea Spelleken*
: »Nach Mitternacht« erzählt von zwei Tagen im Jahr 1936. In dieser kurzen Zeitspanne verdichtet sich für die neunzehnjährige Sanna eine neue Realität: Denunziation wird zur sozialen Währung, Gewalt zur Normalität. Die junge Protagonistin muss ihren Geliebten Franz zurücklassen und flieht zu ihrem Bruder Algin, einem einst gefeierten Schriftsteller der Weimarer Republik, der inzwischen mit Schreibverbot belegt ist. In Algins luxuriöser Künstlerwohnung trifft sie auf eine Gesellschaft, die sich zwischen exzessiven Festen, Cafébesuchen und intellektuellen Diskussionen nur scheinbar vom aufziehenden Schrecken abgrenzen kann. Sanna beginnt, die ideologische Durchdringung ihres Umfelds zu begreifen – sei es in der Liebe ihrer Freundin Gerti zu dem jüdischen Dieter Aaron, die an den Rassegesetzen zerbricht, oder in der Denunziation durch die eigene Tante, die sie wegen kritischer Äußerungen zur NS-Propaganda bei der Gestapo meldet. Als Franz fliehen muss, trifft auch Sanna eine Entscheidung: Sie begleitet ihn ins Ungewisse. Nach Mitternacht beginnt ein anderes Leben.
Mo 23.02. *(20.00h)*

RESI IM CUVILLIÉSTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 26. Januar

DER UNTERTAN
nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann
| MIT *Conrad, Kirsch, Rüppel. Scheibe, Schröder u.a.*
| REGIE *Eisenach*
: : Heinrich Manns 1914 erschienener hellsichtiger Bildungsroman »Der Untertan« porträtiert mit bitterbösem Humor das Wilhelminische Kaiserreich und sein sich selbst feierndes und von nationalistischen Großmachtfantasien träumendes Bürgertum. Manns Protagonist Diederich Heßling ist ein Opportunist ohne Rückgrat und Zivilcourage. Nur am Stammtisch vergisst er seine Unsicherheit und schwingt sich zu nationalen Reden auf. Doch Mann zeichnet Heßling nicht als Witzfigur, sondern als eine komplexe, von blindem Autoritätsglauben geprägte und am Ende deformierte Persönlichkeit.
So 22.02. *(19.30h)* **/ Mo 23.02.** *(19.30h)*

DER ZERBROCHNE KRUG
von Heinrich von Kleist | MIT *Steven Scharf; Oliver Stokowski; Moritz Treuenfels* | REGIE *Mateja Koležnik*
: Richter Adam hat ein gravierendes Problem: Nicht nur hat er mit den Folgen seines nächtlichen Alkoholkonsums zu kämpfen, sondern auch mit dem plötzlichen Auftauchen seines Vorgesetzten Walter, der die Rechtsprechung in der Provinz unter die Lupe zu nehmen gedenkt. So ist Adam genötigt, einer Gerichtsverhandlung vorzusitzen, in der er gegen sich selbst ermitteln muss, was er mit allen Mitteln zu verschleiern versucht. Kleists abgründiges Lustspiel entpuppt sich als Enthüllungsdrama um einen veritablen Justizskandal.
Fr 27.02. *(19.30h)*

TEAMTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort

VERBRENNT MICH
| MIT *Tom Kress, Max Pfnür und Karoline Troger*
| REGIE *Georg Büttel*
: Oskar Maria Graf (1894 – 1967) ist als sturer Querkopf, engagierter Antifaschist und mächtiger Zecher eine bayerische Legende, bekannt als anarchischer Kraftlackel, umtriebiges Urviech und Verfasser saftiger Bauerngeschichten, doch ebenso als feinsinniger Beobachter seiner Zeit, großer Romancier und Inbegriff des kompromisslosen Individualisten. Das Teamtheater spürt dem Lebenslauf dieses ungebildeten Bäckerbuben vom Starnberger See, der es zum in der ganzen Welt geachteten Literaten brachte, in Szenen aus seinem Leben und seinen Werken nach. Die biographische Revue führt das Publikum aus der bayerischen Provinz, wo man verprügelt wird, wenn man heimlich Bücher liest, bis in die Künstlerkreise der Großstädte München, Wien, Berlin und New York. Aus collagierten Gedichten, Geschichten, Romanpassagen und Erinnerungen des Autors, seiner Freunde und seiner Widersacher entsteht ein Lebensbild, das der Gegenwart etwas zu sagen hat – schließlich sind Grafs Themen brandaktuell: Was tun in politisch wirren Zeiten globaler Bedrohung? Wie handeln, wenn die Masse ihre Menschlichkeit verliert? Wie Heimat finden, wenn das Gefühl der Entwurzelung universell wird?
Do 05.02. *(20.00h)* **/ Sa 07.02.** *(20.00h)* **/ Mi 11.02.** *(20.00h)* **/ Fr 13.02.** *(20.00h)* **/ Mi 18.02.** *(20.00h)* **/ Sa 21.02.** *(20.00h)*

VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 26. Januar

APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT)
von Branden Jacobs-Jenkins | REGIE *Christian Stückl*
| MIT *Lola Dockhorn, Lasse Stadelmann, u.a.*
: Arkansas, im Jahr 2011. Drei Geschwister kommen im Anwesen ihres kürzlich verstorbenen Vaters zusammen: Toni, die den Vater pflichtbewusst gepflegt hat; Bo, Yale-Absolvent und Jurist, der inzwischen mit seiner Familie in New York lebt; und Frank, dessen Drogen- und Alkoholeskapaden die Familie seit jeher belasten. Da taucht im Haus plötzlich ein Fotoalbum auf mit Bildern von Lynchmorden an nicht-weißen Menschen und anderen rassistischen Gewalttaten. Es zwingt die Geschwister, sich nun auch mit seinem ideologischen Erbe auseinanderzusetzen.
Fr 13.02. *(19.30h)* **/ Sa 28.02.** *(19.30h) – Bühne 1*

DER BRANDNER KASPAR
von Kurt Wilhelm und Franz von Kobell | REGIE *Stückl*
| MIT *Brückner, Duda, Mitterrutzner u.a.*
: Der Brandner Kaspar schwindelt dem Tod einige weitere Lebensjahre ab, indem er ihn beim Kartenspiel betrunken macht. Der Brandner Kaspar schwindelt dem Tod einige weitere Lebensjahre ab, indem er ihn beim Kartenspiel betrunken macht.
Do 05.02. *(19.30h)* **/ Do 19.02.** *(19.30h)* **/ Fr 20.02.** *(19.30h) – Bühne 1*

DIE NASHÖRNER
von Eugène Ionesco, REGIE *Anna Marboe,*
| MIT *M. Haß, N. Karsten, C. Hartmann u.a.*
: OH! EIN NAS! Nas was? Nas Horn. Nas wo? Nas Oh! Ein WAS?! Ein Nas! Nas Was? NASHORN! Nicht zu fassen! Da sind sich alle einig. Alle, außer Behringer: Es ist eben ein Nashorn, na und? Doch mit der Zeit tauchen immer mehr Rhinozerosse auf. Mit ihnen wächst Angst und Verunsicherung: Handelt es sich bei der Meldung um die Nashörner um Falschinformationen? Hat die Presse hier aus einer Mücke ein Nashorn gemacht? Und sind die treuherzigen Dickhäuter wirklich so grausam wie vermutet? Fasziniert von deren Kraft und Einfachheit verwandeln sich Behringers Mitmenschen nach und nach selbst in Nashörner.
So 01.03. *(19.30h) – Bühne 1*

DON KARLOS
von Friedrich Schiller, | REGIE *Christian Stückl*
| MIT *Fligg, Brückner, Poerting u.a.*
: Spanien im 16. Jahrhundert: König Philipp II. regiert mit harter Hand über ein Weltreich, das von Intrigen durchzogen und von der tödlichen Kontrolle der Inquisition geprägt ist. Niemandem ist zu trauen, sodass sich der Argwohn des Despoten auch gegen den eigenen Sohn Don Karlos richtet. Ganz zu Recht, denn die heimliche Liebe des Kronprinzen zu seiner Stiefmutter Elisabeth beginnt, die Grundfesten des Königreichs zu erschüttern. Das Begehren des Prinzen wird Teil eines Machtkampfes, der Privates und Politisches untrennbar miteinander verknüpft.In diese Verstrickungen gerät Don Karlos' Jugendfreund Marquis von Posa, der aus den aufständischen niederländischen Provinzen an den Hof zurückkehrt. Im Gepäck führt er eine Vision von Freiheit und Toleranz mit, die sowohl Hoffnung als auch Verderben birgt.
Fr 06.03. *(19.30h) – Bühne 1*

FELIX KRULL
nach Thomas Mann | REGIE *Bastian Kraft*
| MIT *Fligg, Fritzen, Mühlenhardt u.a.*
: Mit seinem »Felix Krull« gelangen Thomas Mann die hinreißenden Memoiren eines gerissenen Kriminellen und Fantasten, der die gute Gesellschaft mit Leichtigkeit um den Finger wickelt und sich so seinen Weg nach oben bahnt. Felix, der Glückliche, der Kaiser der Schwindler und Diebe.
So 08.02. *(20.00h)* **/ Sa 07.03.** *(20.00h)* **/ So 08.03.** *(20.00h) – Bühne 2*

ELEKTRA – 750 PS VERGANGENHEITSBEWÄLTIGUNG *NEU*
von Sofie Boiten und Lorenz Nolting frei nach Sophokles | REGIE *Lorenz Nolting*
| MIT *Liv Stapelfeldt, Steffen Link, Max Poerting, Marlene Markt, Genet Zegay*
: Nach der Heimkeht vonAgamemnon rächt sich seine Frau Klytaimnestra für die Opferung der gemeinsamen Tochter Iphigenie. Die Geschwister Elektra und Orestes schwören daraufhin, ihrerseits Vergeltung für Mord am geliebten Vater. Der Familienfluch ewiger Rache spinnt sich unerbittlich weiter und weiter – bis hinein in die deutsche Gegenwart. Elektras Wut richtet sich nicht länger auf die düstere Vergangenheit der eigenen Familie, sondern auf die belastete Familiengeschichte einer der reichsten Unternehmerdynastien des Landes: der Familie Quandt, deren Wohlstand nicht zuletzt auf der jahrelangen Ausbeutung von NS-Zwangsarbeiter*innen durch ihre Vorfahren beruht. Der antike Rachekomplex wird auf ein aktuelles Schuldgefüge angewendet und wirft so zentrale Fragen auf: Wie geht eine nachfolgende Generation mit dem Erbe großer Schuld um? Lorenz Nolting und sein Team enthüllen mit ihrer Version des Elektra-Stoffes nicht nur das Fortbestehen von Machtstrukturen, sondern auch das enge Geflecht von Profit und Faschismus
Di 03.03. *(20.00h) – Bühne 2*

FISCHER FRITZ
von Raphaela Bardutzky | REGIE *Asena Yeşim Lappas*
| MIT *Baran Sönmez, Lasse Stadelmann, Lola Dockhorn*
: Nach einem Schlaganfall ist es mit dem Fischen endgültig vorbei für den alten Fischer Fritz. Aber aus dem Haus am Fluss auszuziehen, in dem bereits sein Vater und sein Großvater dem Familiengewerbe nachgingen, kommt für den Witwer nicht in Frage. Mit Piotra wird eine polnische Pflegekraft engagiert. Sechs Tage die Woche rund um die Uhr kümmert sie sich um den alten mürrischen Mann. Die anfängliche Distanz zwischen Piotra und Fritz löst sich mit der Zeit allerdings auf, weil Piotra genau weiß, wie man frischen Fisch für Fischer Fritz zubereitet.
Mi 04.02. *(20.00h)* **/ Sa 07.02.** *(20.00h)* **/ So 22.02.** *(20.00h)* **/ So 01.03.** *(20.00h) – Bühne 3*

FRANKENSTEIN
mit neuen Texten nach dem Roman von Mary Shelley,
| REGIE *Arnold* | MIT *Gutmann, Hartmann, Stern u.a.*
: Dem Wissenschaftler Viktor Frankenstein scheint gelungen, wonach sich die Menschheit seit Ewigkeiten sehnt: gleich einem Gott die Gesetze von Leben und Tod zu überwinden. In einer stürmischen Nacht experimentiert er in seinem Ingolstädter Labor mit totem Material, und ein zusammengenähtes Herz beginnt tatsächlich zu schlagen. Ein menschengleiches Geschöpf erblickt das Licht der Welt. Doch für ihren Erschaffer entpuppt sich die Kreatur schnell als Quell des Grauens. Voller Abscheu verstößt Frankenstein sein namenloses Monster, das von da an auf sich allein gestellt umherirrt. Auf der vergeblichen Suche nach Zugehörigkeit und Sinn schwört es schließlich Rache – und so beginnt eine Jagd, die Schöpfer und Schöpfung bis ans Ende der Welt führt und in Tod und Verzweiflung endet.
Fr 27.02. *(19.30h) – Bühne 1*

GLAUBE LIEBE ROBOTER
von Bonn Park (auch REGIE *)*
| MIT *M. Haß, N. Karsten, C. Hartmann u.a.*
: Elisabeth steht vor dem anatomischen Institut und will ihre zukünftige Leiche verkaufen. Die so gewonnenen 150 Mark benötigt sie, um einen Wandergewerbeschein zu erstehen und arbeiten zu können -So der Beginn vonÖdön von Horváths Volksstück. Bonn Parks Fortschreibung setzt nach ihrem Freitod ein und lässt sie in einer im anatomischen Institut als Roboter wieder auferstehen.
Sa 07.03. *(19.30h) – Bühne 1*

VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 26. Januar

OFFENE WUNDE
Ein dok. Theaterstück ü. d. Attentat am OEZ von Tunay Önder & Christine Umpfenbach
| MIT *Bohsung, Daberkow u.a.*
: Am 22. Juli 2016 tötet ein Attentäter aus rassistischen Motiven neun junge Münchner*innen am Olympiaeinkaufszentrum. Danach richtet er sich selbst hin. Fast alle Ermordeten sind in München geboren und aufgewachsen. Sechs der neun Todesopfer sind Muslime, ein Todesopfer ist Roma und ein Todesopfer ist Sinto. Die Ermittlungsbehörden sowie der bayerische Verfassungsschutz stufen die Tat zunächst nicht als politisch motivierten Anschlag ein, sondern als Amoklauf, obwohl die rechtsextreme Gesinnung des Täters bekannt war. Erst drei Jahre nach der Tat schließen sich die bayerischen Sicherheitsbehörden der Einschätzung des Bundesamtes für Justiz an und ordnen den Anschlag als rechtsextremistische Tat ein, nicht zuletzt aufgrund der Beharrlichkeit der Angehörigen.
Fr 06.02. *(19.30h) – Bühne 2*

PIONIERE IN INGOLSTADT
von Marieluise Fleißer | REGIE *Lucia Bihler,*
| MIT *Lena Brückner, Henriette Nagel, Nils Karsten u.a.*
: Ingolstadt, 1926. Der Pionier ist im Land! Für einen Brückenbau entsandt, wird die Gruppe Soldaten als aufregende Abwechslung im wohlgeordneten kleinstädtischen Alltag empfangen. Die stellungslose Alma macht sich umgehend mit den fremden Pionieren und Feldwebeln bekannt. Dienstmädchen Berta will es ihr gleichtun. Ihr Auserwählter Karl, der regelmäßig von seinen militärischen Vorgesetzten schikaniert wird, warnt: Wer ihn liebt, muss leiden. Trotzdem sucht Berta bei ihm die Liebe, während der junge Fabian mit seinen Avancen ihr gegenüber scheitert. Der Rat seines Umfelds lautet: In der Liebe muss ein Mann kalt sein. Das Drucksystem, das die Männer fest im Griff hält, entlädt sich schmerzhaft in jeder ihrer Begegnungen, reißt unüberbrückbare Kluften im Miteinander.
Sa 07.02. *(19.30h)* **/ Do 12.02.** *(19.30h)* **/ Mi 18.02.** *(19.30h)* **/ Mi 25.02.** *(19.30h)* **/ Di 03.03.** *(19.30h) – Bühne 1*

TRAUER IST DAS DING MIT FEDERN
| REGIE *Mathias Spaan,* | MIT *Silas Breiding, Ruth Bohsung, u.a.*
: Ein paar Tage nach dem plötzlichen Tod der Mutter sitzen ein Vater und seine beiden Kinder verloren in der leeren Wohnung herum. Der erste Schwall von Trauergästen und Trostspendenden ist weg, die aufgewärmte Lasagne wird langsam wieder kalt. Wie weitermachen, wenn die geliebte Person nicht mehr da ist? Wohin mit all dem Schmerz, den offenen Fragen und den Selbstvorwürfen? In dieses Gefühlschaos platzt mit einem Mal ungebetener Besuch: Eine riesige, sprechende Krähe flattert in die Trauerwohnung, mit der Absicht, sich dort einzunisten. Ich gehe erst wieder, wenn du mich nicht mehr brauchst, schnarrt sie den Vater an. Dieser unvorhergesehene und dreiste Trickster wirbelt durch den Schmerz der Familie, pickt an eben jenen Themen herum, die man am liebsten nie wieder ansprechen würde und verhindert das Einkehren jeglicher Normalität. Eine wilde Mischung aus düsterer Mary Poppins, unverschämtem Trauer-Dämon und makabrer Therapeutin hat die Familie im Schwitzkasten.
So 08.02. *(19.30h)* **/ Di 24.02.** *(19.30h)* **/ So 08.03.** *(19.30h) – Bühne 1*

WAS IHR WOLLT
von William Shakespeare | REGIE *Christian Stückl,*
| MIT *Jurgens, Nagel, Rajpoot, Görür, Stapelfeldt u.a.*
: Die von einem Schiffbruch gerettete Viola wird an eine unbekannte Küste gespült. Fremd und allein ahnt sie nicht, auf welchen Boden sie ihren Fuß setzt. Wie heißt dieses Land? fragt sie, Illyrien wird ihr geantwortet. In diesem Land scheint alles möglich. Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt. Jeder geht mit jedem eine Beziehung ein. Es herrscht wildes Begehren und Verführen, Liebesraserei und rauschhaftes Treiben. Viola, die als Mann verkleidet ihren Zwillingsbruder sucht, gerät in die Fänge Olivias, Orsino, der unglücklich in Oliva Verliebte wird von Viola geliebt, Malvolio, der von seinen Kumpanen verspottete Schwärmer, begehrt Olivia. Am Ende bekommt keiner den, den er am Anfang wollte.
Di 03.02. *(19.30h)* **/ Mi 04.03.** *(19.30h)– Bühne 1*

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 26. Januar

A THOUSAND KISSES DEEP
eine Verneigung vor Leonard Cohen, Von und mit Kathrin von Steinburg und Jakob Tögel
: Kathrin von Steinburg und Jakob Tögel versuchen, dem Phänomen Leonard Cohen nachzuspüren.
Mo 02.02. *(19.30h)* **/ Mi 04.02.** *(19.30h)* **/ Fr 27.03.** *(19.30h)* **/ Sa 28.03.** *(19.30h)*

ALL DAS SCHÖNE
im Café | von Duncan Macmillan, | MIT *Philipp Moschitz,*
: 1. Eiscreme - All die kleinen, besonderen, subjektiv einzigartigen und wunderbaren Dinge und Vorkommnisse, die das Leben ausmachen... - 25. Einen Superhelden- Umhang tragen. - Nach dem ersten Suizidversuch seiner Mutter beginnt ein siebenjähriger Junge, diese Dinge für sie auf einer Liste zusammenzuschreiben – All das Schöne, für das es sich zu leben lohnt. Er beginnt zu erzählen von den komischen und ernsten, von den beglückenden und niederschmetternden Momenten in seinem Leben.
Fr 06.02. *(19.30h)* **/ So 08.02.** *(19.30h)* **/ Di 10.02.** *(19.30h)*

EINE VERNEIGUNG VOR TOM WAITS IM AUFTRAG DES HERRN
Metropoltheater | Von und MIT *Johannes Mittl und Thomas Schrimm*
: Thomas Schrimm und Johannes Mittl, passionierte Waits-Fans und erprobte Interpreten seiner Musik und Theaterstücke, haben sich 20 Songs aus dem riesigen Schaffenswerk Waits' herausgesucht und interpretieren sie auf ihre ganz eigene Weise. Die in Waits' Texten behandelten Themen sind zeitlos aktuell: Gemeinschaft, Gewalt, Machtlosigkeit, Übermacht, Vergänglichkeit, Altern, Sterben. Sein Wissen darum, dass man nur so tun kann, als würde man die Welt verstehen, ist spirituell verwurzelt, aber immer auch verbunden mit einem Hang zum Anarchischen und Archaischen. Die Kunst von Tom Waits schafft es, einen neuen Blick auf den Menschen, die Gesellschaft, die Musik und die USA zu eröffnen.
Di 03.03. *(19.30h)* **/ Mi 04.03.** *(19.30h)*

MITTWINTER
von Zinnie Harris | REGIE *Jochen Schölch*
| MIT *Michele Cuciuffo, Anna Graenzer, Paul Kaiser, Gerd Lohmeyer, Genija Rykova*
: Winter in einem unbenannten, kargen Ort am Ende eines langen Krieges. Es gibt keinerlei gesellschaftlichen Halt mehr, Nahrung und Ressourcen sind knapp, doch Maud hat einen Pferdekadaver gefunden, den sie hinter sich herzieht. Als sie auf einen alten Mann und dessen hungrigen Enkel trifft, zwingt sie ihnen einen Tausch auf: Das Pferd gegen den Jungen. Der Junge soll die Lücke füllen, die der Tod ihres eigenen Kinds hinterlassen hat. Kurz darauf erreicht die Nachricht vom Kriegsende den Ort und Mauds Mann Grenville kehrt nach 10-jähriger Abwesenheit zurück. Er glaubt Mauds Geschichte zunächst, doch als der alte Mann wieder auftaucht und den Jungen zurückfordert, beginnt Mauds fragiles Konstrukt aus Lügen, Hoffnung und verzweifeltem Festhalten an einer "normalen" Familie einzustürzen. Im zweiten Teil ihrer Trilogie erzählt Zinnie Harris in der ihr eigenen, reduziert-klaren Sprache von einer kurzen Zeit des Friedens zwischen einem vergangenen und einem heraufziehenden, noch viel größeren Krieg. Was macht eine solche Bedrohung von außen mit jedem einzelnen Individuum, wie lange wirkt sie nach und wie weit in eine Gesellschaft, deren Identität und Moralvorstellungen hinein?
Fr 20.02. *(19.30h)* **/ Sa 21.02.** *(19.30h)* **/ So 22.02.** *(19.30h)* **/ Fr 27.02.** *(19.30h)* **/ Sa 28.02.** *(19.30h)* **/ So 01.03.** *(18.00h)* **/ Do 05.03.** *(19.30h)* **/ Sa 07.03.** *(19.30h)* **/ So 08.03.** *(19.30h)* **/ Fr 13.03.** *(19.30h)* **/ So 15.03.** *(19.30h)* **/ Do 19.03.** *(19.30h)* **/ Sa 21.03.** *(19.30h)* **/ Mi 25.03.** *(19.30h)* **/ So 29.03.** *(19.30h)*

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf für Februar ab sofort; Verkauf für März/April ab Montag, 26. Januar

DER KLEINE PRINZ
nach dem Buch von Antoine de Saint Exupéry,
| MIT *Michael A. Grimm*
: Ein Mann, mittleren Alters strandet an einem Flughafen, die Welt hat ihn verlassen, er ist auf sich gestellt, seltsame Dinge passieren, alte Dinge tauchen wieder auf, seine Erinnerungen holen Ihn ein. Langsam beginnt die Begegnung mit dem Kleinen Prinz wieder in sein Bewusstsein zu treten. Das Erlebnis seines Lebens war verschüttet durch den Alltag. Er findet wieder zu sich selbst.
So 22.02. *(18.00h)* **/ Fr 27.02.** *(20.00h)* **/ So 08.03.** *(18.00h)* **/ Sa 28.03.** *(20.00h)*

DER KONTRABASS
von Patrick Süßkind | REGIE *Büttel*
| MIT *Michael A. Grimm*
: Ein einsamer Mann trinkt und räsoniert – über seinen Beruf als Orchestermusiker, über die Berufung zur Musik, über das Wesen der Kunst und über die Liebe. : Ein einsamer Mann trinkt und räsoniert – über seinen Beruf als Orchestermusiker, über die Berufung zur Musik, über das Wesen der Kunst und über die Liebe.
Do 05.03. *(20.00h)* **/ Sa 04.04.** *(20.00h)*

KALTGESTELLT
Sommerkomödie von Michele Lowe
| MIT *D. Lorenz, N. Heimes, V. Abelmann-Brockmann*
: Ein cooler Spaß für alle, die sich von den spannenden Wendungen dieser scharfzüngigen Komödie überraschen lassen wollen! Mit Musik, drei brillanten Schauspielerinnen und nicht nur eiskalten Getränken. Ein cooler Spaß für alle, die sich von den spannenden Wendungen dieser scharfzüngigen Komödie überraschen lassen wollen! Mit Musik, drei brillanten Schauspielerinnen und nicht nur eiskalten Getränken.
Do 19.03. *(20.00h)*

KUNST
von Jasmina Reza | REGIE *Dominik Wilgenbus*
| MIT *Michael A. Grimm, Leon Sander, Markus Beisl*
: Ein weißes Bild stellt die ziemlich besten Freunde Marc, Serge und Yvan vor die Frage: „Was ist Kunst?“ Und ihre verrückte Suche nach der Antwort rast mit Höchstgeschwindigkeit auf eine Katastrophe zu.
Sa 07.03. *(20.00h)*

LADY HOTDOG *NEU*
So wie Cats, nur mit mehr Wau!
Musical von Thomas Erich Killinger
| REGIE *Christiane Brammer* | MIT *Natascha Heimes, Gregor Schleuning, David Lindermeier*
: Drei Hunde, ein Königspudel, der aussieht wie Ludwig der XIV., eine Pinscherdame, die eigentlich eine Katze ist und eine bayrische Bulldogge werden zu einer verschworen Gemeinschaft. Auf ihrer Flucht in die Freiheit, meistern sie die Gefahren mit Geschick, Witz, Musik, Stepptanz und Phantasie. Ganz ohne Maulkorbzwang leben sie ihre Träume. Hunde träumen bunt! Eine Hot-Dog-Show mit verdammt guter Musik.
Do 12.03. *(20.00h)* **/ Sa 21.03.** *(20.00h)* **/ So 22.03.** *(18.00h)* **/ So 29.03.** *(18.00h)*

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Verkauf für Febraur/März ab sofort; Kartenverkauf für April ab Montag, 26. Januar

DER ABSCHIEDSBRIEF
Eine Lebensrettung von Audrey Schebat | REGIE *Bernd Schadewald* | MIT *Michaela May, Sigmar Solbach*
: Alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor, doch dann kommt Maud ungeplant früher nach Hause. Nun ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich, geistreich ringen sie umeinander und um die großen Fragen des Lebens. Kindheitserinnerungen mischen sich mit intimen Geständnissen, radikalen Sinnfragen und schonungslosen Abrechnungen.
So 15.03. *(18.00h)* **/ Di 17.03.** *(19.30h)* **/ So 22.03.** *(18.00h)* **/ Do 26.03.** *(19.30h)* **/ Mo 30.03.** *(19.30h)* **/ So 05.04.** *(18.00h)* **/ Mo 06.04.** *(18.00h)* **/ Do 09.04.** *(19.30h)* **/ So 12.04.** *(18.00h)* **/ Mi 15.04.** *(19.30h)* **/ So 19.04.** *(16.00h)*

EISI GULP
Tagebuch eine Komikers 1
: Eisi Gulp bringt in seinem Programm sich und sein Leben auf einen humoristischen Punkt. Nach Jahren auf der Bühne und in Film und Fernsehen fasst er sein Leben für und mit der Kunst zusammen.
Mo 23.03. *(19.30h)*

ITALIA CON AMORE
| MIT *Odendahl, Majstrovic, Siebe*
: Eröffnungsabend in der Osteria Azzurro. Der Sohn des Hauses und seine Band stimmen für die Gäste gerade einen italienischen Song an. Doch Mamma hat zwei Schauspieler bestellt, die Shakespeare spielen sollen Was nun? Was haben Romeo und Julia und die großen italienischen Hits gemeinsam? Richtig: Es geht um Liebe. Na, wenn das nicht zusammenpasst! Und was nicht passt, wird passend gemacht. So gibt es an diesem mitreißenden Abend ein bisschen Romeo und Julia und ganz viel Musica Italiana von Azzurro bis Tornerò, von Al Bano bis Zucchero.
Mo 02.03. *(19.30h)*

SUSI ODER SO
Musical Spaß | MIT *Michael Odendahl, Lipa Majstrovic, Alexandra Siebe*
: Eine deutsche Austro-Pop-Band will am nächsten Tag in einem Theater für einen lukrativen Job vorspielen. Heute soll eigentlich sollte an diesem Abend »Sissi« gespielt werden, doch die Schauspieler haben sich mit dem Direktor verkracht. Doch das Publikum ist da – und so wied daraus ein Sissi-Abend mite Songs von Rainhard Fendrich, EAV, STS und Falco.
Mo 16.03. *(19.30h)*

THE SOUL QUEENS –
UND DER ZACKEN AUS DER KRONE
Die größten Hits aus den goldenen Jahren des Soul
| MIT *Lipa Majstrovic, Alexandra Sieber, Corina Kast*
| REGIE *Michael Tasche*
: Die unvergesslichen Songs von Aretha Franklin, The Supremes oder The Three Degrees. Das ist das Repertoire der Gruppe »The Soul Queens«. Doch leider hat sich die Formation vor drei Jahren getrennt – wegen »unüberwindbarer Differenzen«. Nun finden sich die drei Damen wieder zusammen, doch schon nach dem ersten Song brechen die alten Wunden wieder auf…
Mo 23.02. *(19.30h)*

WER SCHIESST AUF FRAU HUMMEL?
Komödie von Saskia Vester und Aykut Kayacik
| REGIE *René Heinersdorff*
| MIT *Saskia Vester, Dirk Galuba, Anna Lena Class, Alexander Mattheis, Aykut Kayacik*
: Henriette Hummel steht nach einer Pleite mit ihrer Imbissbude auf der Straße. Mit selbstgestellten Top-Arbeitszeugnissen wird sie Pflegekraft bei der Familie von Hirschberg. Der mürrische Senior weigert sich anfangs, sie zu akzeptieren, doch Henriettes Optimismus bricht langsam seine Abwehr. Dann holt ihre Vergangenheit in Gestalt ihres Ex-Mannes sie ein – und die Probleme beginnen erst richtig.
So 22.02. *(18.00h)* **/ Mi 25.02.** *(19.30h)* **/ Do 05.03.** *(19.30h)* **/ So 08.03.** *(16.00h)*

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für Februar ab sofort; Verkauf für März ab Dienstag, 27. Januar

COSÌ FAN TUTTE
Opera Buffa von Wolfgang Amadeus Mozart
| REGIE *Olivier Tambosi*
: Fiordiligi liebt Guilelmo und Dorabella liebt Ferrando. Im Moment. Um herauszufinden, wie dauerhaft die Liebe eigentlich ist, schlägt Zyniker Don Alfonso Guilelmo und Ferrando eine Wette vor: Sie sollen ihren Herzensdamen vorgaukeln, in den Krieg ziehen zu müssen, um hinterrücks in Verkleidung zurückzukommen und dann der jeweils anderen den Hof zu machen. »Das klappt nie«, da sind sich beide Verliebte sicher und schlagen bedenkenlos ein. Doch kaum hat das Experiment begonnen, bekommt die schöne Paarwelt allzu menschliche Risse.
So 15.03. *(18.00h)*

DIE ZAUBERFLÖTE
Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart
| REGIE *Köpplinger*
: Prinz Tamino wird von der Königin der Nacht beauftragt, ihre Tochter aus den Fängen des bösen Sarastro zu befreien. Der seltsame Vogelfänger Papageno soll ihm dabei helfen. Doch kaum sind sie bei Sarastro angelangt, entpuppt dieser sich als Lichtgestalt und die Königin als rachsüchtige Furie. Oder doch nicht? Sind Gut und Böse so leicht zu trennen? Was für Mächte sind hier eigentlich am Werk? Auf seinem Weg zu Pamina lernt Tamino sich und die Welt neu kennen. Mozarts rätselhafte Oper über Liebe, Läuterung und Menschlichkeit verzaubert seit 1791 Kinder und Erwachsene. Staatsintendant Josef E. Köpplinger inszeniert das magische Werk als Geschichte um das Geheimnis der Verwandlung, des Erwachsenwerdens – vor allem aber als Liebeserklärung an die Welt der Phantasie.
Mi 04.03. *(19.00h)*

DON GIOVANNI
von Wolfgang Amadeus Mozart | REGIE *Föttinger*
: Solange er lebt und atmet, wird es Don Giovanni nicht sein lassen, Jagd auf amouröse Abenteuer zu machen, auch wenn sein getreuer Diener Leporello bereits hunderte Eroberungen katalogisiert hat. Donna Elvira gehört bereits der Vergangenheit an, Donna Anna wird in ihrem Schlafgemach überrascht und Zerlina soll gar an ihrem Hochzeitstag verführt werden. Doch gebrochene Herzen, gehörnte Ehemänner und entehrte Väter schließen sich zusammen, um den Verführer ein für alle Mal in die Hölle zu schicken.
Sa 21.02. *(19.00h)*

FIGAROS HOCHZEIT
Opera Buffa von Wolfgang Amadeus Mozart
| REGIE *Josef E. Köpplinger, italienisch mit dt. Übertiteln*
: Graf Almaviva lacht sich ins Fäustchen: Er erlaubt seinem Kammerdiener Figaro, die Zofe Susanna zu heiraten und quartiert die beiden großzügig neben seinem Schlafzimmer ein – um der hübschen Susanna besser nachsteigen zu können. Den Pagen Cherubino, der ebenfalls ständig um die Frauen herumscharwenzelt, räumt er kurzerhand aus dem Weg, indem er ihn zum Militär schickt. Aber er hat die Rechnung nicht nur ohne Susanna und den eifersüchtigen Figaro, sondern vor allem ohne seine Frau, die Gräfin, gemacht.
Fr 06.03. *(19.00h)*

FÜRST IGOR
Oper von Alexander Borodin vollendet und orchestriert von Alexander Glasunow und Nikolai Rimski-Korsakow
: Fürst Igor von Nowgorod-Sewersk führt seine Truppen in eine aussichtslose Schlacht gegen die benachbarten Polowetzer und gerät dabei in Gefangenschaft. Unterdessen reißt sein Schwager daheim die Macht an sich – bis die Polowetzer zum Gegenschlag ausholen. Am Ende gelingt Igor die Flucht. Doch sind er und die Heimat überhaupt noch zu retten? Welch katastrophale Auswirkungen überflüssige Kriege haben, die von machthungrigen Anführern willkürlich angezettelt werden, ist bis in die Gegenwart hinein zu erleben.
Fr 20.02. *(19.30h)* **/ Do 26.02.** *(19.30h)* **/ Fr 20.03.** *(19.30h)*

LA CAGE AUX FOLLES
Muscial von Jerry Herman | REGIE *Josef E. Köpplinger*
: Georges und Albin betreiben einen Nachtclub in St. Tropez – der eine als Manager, der andere als Diva. Und zusammen führen sie ein glückliches Paarleben. Das gerät jedoch komplett aus den Fugen, als Georges' Sohn plötzlich heiraten will – ausgerechnet die Tochter eines ultrakonservativen Politikers! Georges und Albin lassen sich breitschlagen, für ein Dinner mit den künftigen Schwiegereltern eine »ganz normale« Familie zu spielen. Klar, dass das nur schiefgehen kann Georges und Albin betreiben einen Nachtclub in St. Tropez – der eine als Manager, der andere als Diva. Und zusammen führen sie ein glückliches Paarleben. Das gerät jedoch komplett aus den Fugen, als Georges' Sohn plötzlich heiraten will – ausgerechnet die Tochter eines ultrakonservativen Politikers!
Do 12.02. *(19.30h)* **/ So 15.02.** *(18.00h)*

MY FAIR LADY
Musical von Frederick Loewe | MUSIK. LEITUNG *Ptashnikov*
| REGIE *Josef E. Köpplinger*
: Was macht den Menschen aus, seine Herkunft oder seine Sprache? Phonetik-Professor Henry Higgins ist zutiefst vom Letzteren überzeugt. Als ihm das fürchterlich radebrechende Blumenmädchen Eliza Doolittle über den Weg läuft, ist sein Ehrgeiz angestachelt! Mit Kollege Oberst Pickering wettet er, innerhalb von sechs Monaten aus der verlotterten Straßengöre eine Lady zu machen. Eliza ist von diesem Angebot fasziniert und willigt in die Sprach-Dressur ein. Und nach einigen Start-Schwierigkeiten scheint das Experiment auch tatsächlich zu gelingen, wenn da nicht die Liebe ins Spiel käme. Was macht den Menschen aus, seine Herkunft oder seine Sprache? Phonetik-Professor Henry Higgins ist zutiefst vom Letzteren überzeugt. Als ihm das fürchterlich radebrechende Blumenmädchen Eliza Doolittle über den Weg läuft, ist sein Ehrgeiz angestachelt! Mit Kollege Oberst Pickering wettet er, innerh
Di 24.02. *(19.00h)*

OPERN AUF BAYRISCH
| MIT *Conny Glogger, Dieter Fischer, Michael Lerchenberg*
: Helau und alaaf auf bayrisch:
Oper einmal anders: Nicht gesungen, sondern in echt bayrischer Mundart gesprochen, kommen diese Opernparodien von Paul Schallweg (Texte) und Friedrich Meyer (Kompositionen und Arrangements) daher und nehmen bekannte und beliebte Opern dabei gehörig auf die Schippe – präsentiert von echt bayerischen Schauspielstars!
Di 17.02. *(19.30h)*
CARMEN oder Wia d' Liab an Sepp zum Mörder gmacht hat, SALOME oder Wia der Prophet Jochanaan verratn, versuacht und köpft worn is
TURANDOT oder Wia a chinesische Prinzessin à la tatar kloakriagt worn is
Do 26.03. *(19.30h)*
DIE ZAUBERFLÖTE oder Das Wunder vom Königssee
DER FLIAGADE HOLLÄNDER oder Wia de Zenze von Leoni durch ihran Opfertod an Seefahrer aus der Verdammnis grett' hat
DON GIOVANNI oder Der Graf Hallodri von Lenggrias

ORCHESTERKONZERT MOZART & PROKOFJEV
Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz
| MUSIK. LEITUNG *Rubén Dubrovsky*
: Fröhlich wird ins zweite Orchesterkonzert einmarschiert: Mit dem »Aufzugsstück« zu Mozarts »Posthorn-Serenade«, die den Studenten der Salzburger Universität zur Feier des Studienabschlusses 1779 gewidmet war. Drei Jahre später, bereits in Wien, komponierte er die einem Salzburger Philanthropen gewidmete »Haffner-Sinfonie«, die noch serenadenhafte Züge trägt. Gut eineinhalb Jahrhunderte später war die Gattung genauer definiert: Inmitten des Zweiten Weltkriegs entstanden ist Prokofjews Sinfonie Nr. 5. Dass sie deshalb ein »patriotisch-heroisches« Stück wäre, hat der Komponist von sich gewiesen. Vielmehr sei es seine »Hauptidee« gewesen, »den Triumph des menschlichen Geistes« zu vermitteln.
Di 03.03. *(19.30h)*

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Dienstag, 27. Januar

4. KAMMERKONZERT:
Musikalisches Vermächtnis
*mit Musiker*innen des bayerischen Staatsorchesters: Michele Torresetti, Immanuel Drißner (Violine), David Ott (Viola), Dietrich von Kaltenborn (Cello)*
: Felix Mendelssohn Bartholdy:
Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80
Johannes Brahms: Streichquartett Nr. 2 a-Moll
So 15.03. *(11.00h) Allerheiligen Hofkirche*

5. AKADEMIEKONZERT
| MUSIK. LEITUNG *Pablo Heras-Casado*
| MIT *Christian Gerhaher (Bariton), By. Staatsorch.*
: Der spanische Dirigent Pablo Heras-Casada, erster Gastdirigent des Teatro Real in Madrid, steht erstmals am Pult des Bayerischen Staatsorchesters und präsentiert Hector Berlioz' Orchesterlieder *Les Nuits d'été* op. 7. Den Vokalpart dieses romantisch-wehmütigen, von Abschied geprägten Liederzyklus, der zu Lebzeiten des Komponisten nie als Ganzes aufgeführt wurde, interpretiert Christian Gerhaher.
Hector Berlioz: Les Nuits d'été op. 7,
Johannes Brahms: Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68
Sa 18.04. *(19.00h) Einführung 45 Minuten vor Konzertbeginn im Capriccio-Saal, Plätze begrenzt!*

BALLETT: COMMON GROUND *NEU*
| CHOREO *Alexander Ekman, Johan Inger, Jiří Kylián. Musik Ludwig van Beethoven, J. Haydn, Fr. Schubert (Arr. Andy Stein), Ibrahim Maalouf, Amos Ben-Tal.*
: Dreiteiliger Ballettabend („Cacti" 2010, „IMPASSE" 2020, „Bella Figura" 1995). Zum Wesen künstlerischer Arbeit gehört die Verständigung über die gemeinsamen Voraussetzungen. Von dort aus kann vorangeschritten, Neues geschaffen werden. Die drei Choreographen, deren Werke den Abend Common Ground bilden, teilen eine enge Verbundenheit mit dem Nederlands Dans Theater (NDT) in Den Haag. Neben einer gemeinsamen künstlerischen Überzeugung, in der auch der Humor seinen Platz hat, sind ihre Choreographien durch subtile inhaltliche Verbindungen verwoben – und wurden allesamt durch das NDT uraufgeführt.
Mo 20.04. *(19.30h)*

BALLETT: ILLUSIONEN - WIE SCHWANENSEE
| CHOREOGRAPHIE UND REGIE *John Neumeier*
| MUSIK *Pjotr Tschaikowski*
: Ballett in drei Akten. Der Choreograph John Neumeier ließ sich für sein Ballettdrama Illusionen – wie Schwanensee vom Leben und Leiden König Ludwigs II inspirieren. Dessen Biographie verknüpft Neumeier mit Motiven aus Schwanensee: Zu sehen sind eine sorgfältige Rekonstruktion des zweiten Aktes in der Version von Lew Ivanow sowie der «Schwarzer-Schwan-Pas de deux». In Neumeiers Produktion flüchtet sich der König in die theatralische Wirklichkeit einer Schwanensee-Aufführung. Hier ersehnt er sich Erlösung von seinen existentiellen Qualen. Auch die unvollendeten Mauern des Schlosses von Herrenchiemsee finden sich wieder – ein Bild seiner nicht zu stillenden Sehnsucht nach Vollendung und gleichzeitig sein Gefängnis. Das atemberaubende Schlussbild erfasst schließlich die existentiell-tragische Dimension menschlichen Liebes-Verlangens in seiner ganzen Unerfüllbarkeit.
Do 02.04. *(19.30h)*

Ballett: LA SYLPHIDE
Ballett von Pierre Lacotte nach Filippo Taglioni,
| MUSIK. LEITUNG *Romanul* | CHOREO *Lacotte*
: Sylphiden (auch Sylphen genannt) sind Geister, die dem Element Luft zugeordnet sind. In La Sylphide wird erzählt, wie der schottische Jungbauer James zunehmend in den Bann einer Sylphide gerät. Nur er kann die Sylphide sehen, und das Begehren, sie an sich zu binden, wird immer stärker. Dies beeinflusst das Verhältnis seiner Cousine Effie, die James eigentlich heiraten soll. Kurz vor der Verlobung entzieht sich James dem weiteren Gang der Dinge durch Flucht. Im nächtlichen Wald, dem natürlichen Lebensraum der Sylphiden, vergisst James für eine Weile Raum und Zeit. Dann taucht Madge auf und verheißt James, dass er die Sylphide mit einem magischen Schleier für immer an sich binden könne.
Di 31.03. *(19.30h)*

BALLETT: ONEGIN
| CHOREO *John Cranko* | MUSIK *Vello Pähn*
: Entstanden im Jahre 1965, berührt die Geschichte der jungen Tatjana, die sich in den arroganten Dandy Onegin verliebt und von ihm aufs grausamste abgewiesen wird, ein weltweites Publikum zwischen Peking und New York. Wenn ein abendfüllendes Ballett der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Chance hat, zum Klassiker à la Schwanensee zu werden, so ist das, nach übereinstimmender Meinung von Zuschauern, Tänzern und Kritikern, wohl John Crankos Onegin. Entstanden im Jahre 1965, berührt die Geschichte der jungen Tatjana, die sich in den arroganten Dandy Onegin verliebt und von ihm aufs grausamste abgewiesen wird, ein weltweites Publikum zwischen Peking und New York. Wenn ein abendfüllendes Ballett der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Chance
Sa 28.02. *(19.30h)* **/ Fr 06.03.** *(19.30h)* **/ Mo 16.03.** *(19.30h)*

BALLETT: WAVES AND CIRCLES
| CHOREO *William Forsythe, Emma Portner, Maurice*
| MUSIK *James Blake, McAloon/Sprout, Maurice Ravel*
: Wellen und Kreise stehen für Bewegung, Energie und das ständige Weitertragen von Impulsen. Der dreiteilige Ballettabend Waves and Circles verbindet Musik und Tanz zu kraftvollen, kontrastreichen Bildern. William Forsythes Blake Works I trifft auf fragile Songs von James Blake und setzt ihnen brillante Virtuosität entgegen. Emma Portners Megahertz bewegt sich zwischen Realität und Fiktion und öffnet einen vielschichtigen, geheimnisvollen Raum. Den Abschluss bildet Maurice Béjarts ikonischer Boléro – ein hypnotischer Kreislauf aus Rhythmus, Melodie und stetiger Steigerung.
Mi 01.04. *(19.30h)*

ELEKTRA
Oper von Richard Strauss | REGIE *Herbert Wernicke*
| MUSIK. LEITUNG *Vladimir Jurowski* | MIT *Nina Stemme, Christine Goerke, Vida Miknevičiūtė, Charles Workman, Iain Paterson, u.a.*
: Nach dem Mord an König Agamemnon durch Klytämnestra und Aegisth lebt Elektra ausgestoßen vor dem Palast und wartet auf die Rückkehr ihres Bruders Orest, um den Vater zu rächen. Klytämnestra, von Albträumen gequält, sucht bei Elektra vergeblich Hilfe und triumphiert, als sie vom vermeintlichen Tod Orests erfährt. Elektra will nun allein mit Chrysothemis handeln, doch diese weigert sich. Ein Fremder, der Orests Tod melden soll, entpuppt sich als Orest selbst. Er geht in den Palast, tötet Klytämnestra und stellt Aegisth eine Falle.
Mi 18.03. *(19.00h)* **/ Fr 27.03.** *(20.00h)*

FIDELIO
Oper von Ludwig van Beethoven
| MUSIK. LEITUNG *Yoel Gamzou* | REGIE *Calixto Bieito*
| MIT *Alexander Grassauer, Josef Wagner, Benjamin Bruns, Johanni van Oostrum, René Pape*
| MUSIKALISCHE LEITUNG *Yoel Gamzou* | REGIE *Calixto Bieito*
: Florestan ist verschwunden, und seine Frau Leonore sucht ihn, um ihn vor seinem Feind Pizarro zu retten. Unter dem Namen Fidelio arbeitet sie bei Rocco, dem Wärter des Gefängnisses, wo sie Florestan vermutet. Marzelline, Roccos Tochter, verliebt sich in Fidelio, während Rocco zwischen Pflicht und Moral schwankt. Pizarro plant, Florestan zu töten, doch Leonore belauscht das Komplott und begleitet Rocco in die unterirdischen Gefängnisse. Dort erkennt sie Florestan wieder. Pläne für Opernkompositionen hatte Beethoven viele, doch realisiert hat er schließlich nur ein Projekt: In einem jahrzehntelangen Schaffens- und Umarbeitungsprozess wurde aus der französischen Vorlage, der Rettungsoper Leonore oder die eheliche Treue des Komponisten Pierre Gaveaux die auf einer wahren Begebenheit aus der Revolutionsepoche basiert, Beethovens einzige fertig gestellte Oper Fidelio.
So 08.03. *(19.00h)*

NATIONALTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für März ab sofort; Verkauf für April ab Dienstag, 27. Januar

IL TROVATORE
Oper von Giuseppe Verdi | REGIE *Olivier Py* | MUSIK. LEITUNG *Andrea Battistoni* | MIT *Artur Rucinski, Rachel Willis-Sørensen, Judit Kutasi, Piotr Beczała, Alexander Köpeczi, Elene Gvritishvili, u.a.*
: Der Stoff könnte kaum düsterer sein: Eine Zigeunerin, die den Tod ihrer Mutter auf dem Scheiterhaufen rächen will; ein Graf, der mit der Hinrichtung dieser Zigeunerin seinen Nebenbuhler ins Mark treffen will; eine grauenvolle Wahrheit, die im Todesmoment enthüllt wird. Sämtliche Ingredienzen von Verdis szenischem Reichtum treten hervor: unheimliche Klangwelten, schroffe Kontraste, vokale Brillanz, opulente Tableaux. Die schlüssige Erzählweise weicht der Variation suggestiver musikalischer Bilder, mit denen Verdi «dem wichtigsten Teil des Dramas» diente: der Rache.
Do 30.04. *(19.00h)*

PARSIFAL
Oper von Richard Wagner | BÜHNE *Georg Baselitz* | MUSIK. LEITUNG *Sebastian Weigle* | REGIE *Pierre Audi* | MIT *Peter Mattei, Bálint Szabó, Christof Fischesser, Clay Hilley, Josef Wagner, Anja Kampe, u.a.*
: Gralskönig Amfortas siecht dahin. Kein Eingeweihter der Gralsgemeinschaft kann den Speer wiedergewinnen, der die Wunde verursacht hat, mit seiner Spitze Amfortas' Wunde berühren und ihn somit heilen. Auf seiner Reise zur Selbsterkenntnis und zum Mittel der Erlösung wird Parsifal nicht nur vom kundigen Gralsritter Gurnemanz begleitet, sondern auch von der rätselhaften und verführerischen Kundry, die ihm die Augen für Sinnlichkeit wie auch für Übersinnliches öffnet.
So 05.04. *(16.00h)*

RIGOLETTO
| MUSIK. LEITUNG *Maurizio Benini* | REGIE *Barbara Wysocka* | MIT *Bekhzod Davronov, Igor Golovatenko, Serena Sáenz, Riccardo Fassi, Elmina Hasan, Natalie Lewis, Martin Snell, u.a.*
: Ein Souverän darf alles – nur der Hofnarr darf ihn kritisieren. Victor Hugo schildert in Le Roi s'amuse, was passiert, wenn der Narr seine Pflicht vernachlässigt und sich den moralischen Auswüchsen des Königs fügt.
Di 17.03. *(19.00h)* **/ So 22.03.** *(19.00h)*

TOSCA
Oper von Giacomo Puccini | MUSIK. LEITUNG *M. Armiliato* | REGIE *Kornél Mundruczó* | MIT *Ailyn Pérez, Najmiddin Mavlyanov, Ludovic Tézier, Roman Chabaranok, Martin Snell, Tansel Akzeybek, Christian Rieger, u.a.*
: Kaum eine Oper entfaltet vom ersten Takt an eine solche Spannung wie Giacomo Puccinis Tosca. Private Leidenschaft und politische Machtkämpfe verdichten sich zu einem hochdramatischen Dreieck zwischen der Sängerin Tosca, dem Maler Cavaradossi und dem skrupellosen Polizeichef Scarpia. Kunst, Liebe und Freiheit stehen einer entfesselten totalitären Gewalt gegenüber.
Mo 06.04. *(18.00h)* **/ Do 09.04.** *(19.00h)*

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf für Februar ab sofort; Verkauf für März ab Dienstag, 27. Januar

BALLETT REVOLUCIÓN
: Die kubanischen Ausnahme-Tänzerinnen und -Tänzer verschmelzen klassisches Ballett mit Streetdance, Contemporary Dance und heißen Latin Moves – mit beeindruckender Präzision, Eleganz und kraftvoller Dynamik. Jede Bewegung ist Ausdruck purer Emotionen und kubanischer Lebensfreude. Getanzt wird zu den größten Hits von Weltstars wie Lady Gaga, Bruno Mars, Sabrina Carpenter, Dua Lipa und vielen mehr. Eine Show, die begeistert, das Herz höherschlagen und niemanden stillsitzen lässt.
Do 12.03. *(19.30h)* **/ So 15.03.** *(14.30h)*

BEAT IT!
: Mehr als 500 Millionen verkaufte Tonträger und über 200 restlos ausverkaufte Stadien auf seinen drei Solo- Welttourneen machten Michael Jackson zum größten und erfolgreichsten Pop-Star in der Musikgeschichte. Auch 16 Jahre nach seinem Tod lebt der King of Pop in den Herzen seiner Fans weiter. BEAT IT! lässt den Ausnahmekünstler in einer einzigartigen Bühnenshow wieder auferstehen.
Do 19.03. *(19.30h)* **/ Sa 21.03.** *(15.00h)*

DIE CHER SHOW
: Cher ist mit all ihren Facetten & Hits Star ihrer Show, immer bis in die Haarspitzen gestylt und bereit, ihre unvergleichliche Lebensgeschichte zu erzählen. Bereits auf dem Dreirad schwor sich Cherilyn Sarkisian berühmt zu werden. Mit Sonny als Partner an ihrer Seite landet die junge Cher den ersten Nummer-1-Hit und schafft den Sprung ins Fernsehen, doch die Beziehung endet im öffentlichen Scheidungskrieg, der alle Titelseiten bestimmt. Danach startet sie ihre Solokarriere und wirbelt an deren Höhepunkt Hollywood auf, wo sie anfangs belächelt wird – und schließlich einen Oscar gewinnt.
Do 26.02. *(19.30h)* **/ So 01.03.** *(19.00h)*

DRACULA
: Für den jungen Anwalt Jonathan Harker wird eine Geschäftsreise zum Albtraum: Graf Dracula lädt ihn nach Transsilvanien ein, um ein Anwesen in London zu erwerben. Doch als der Vampir das Porträt von Jonathans Verlobter Mina entdeckt, verfällt er in eine gefährliche Faszination und das Schicksal nimmt eine unheilvolle Wendung. Dracula verlässt sein Schloss in Transsilvanien, um Mina in London zu finden – und hinterlässt eine Spur aus Blut, Sehnsucht und Verzweiflung. Selbst der legendäre Vampirjäger Van Helsing scheint machtlos gegen diese dunkle Leidenschaft. Im Schatten der Nacht entscheidet sich Minas Schicksal: Wählt sie das Licht – oder das ewige Leben an Draculas Seite? Wird das Publikum Draculas Ruf folgen und sich in die Dunkelheit verlieben?
So 12.04. *(19.00h)*

ELVIS - DAS MUSICAL
: Elvis Aaron Presley wurde im Laufe seiner unvergleichlichen Karriere zum wichtigsten Vertreter der Rock- und Popkultur des 20. Jahrhunderts. Das Jahr 1956 gilt mit Presleys erster Hit-Single „Heartbreak Hotel" und seinem Debütalbum „Elvis Presley" als die Geburtsstunde des King of Rock'n'Roll. Sein letztes Konzert gab Presley im Juni 1977, ehe er nur kurze Zeit später an einem plötzlichen Herzstillstand auf seinem Anwesen in Tennessee verstarb. Doch um seinen Tod ranken sich nach wie vor Legenden und Mythen, die Presley bis heute unvergessen machen. Das Live- Spektakel ELVIS – Das Musical begeisterte bereits über eine Million Zuschauer, bringt die Magie rund um die Ikone zurück auf die Bühne und präsentiert dabei sein gesamtes musikalisches Repertoire live – von Gospel über Blues bis hin zu hemmungslosem Rock'n'Roll – und lässt sein Leben eindrucksvoll Revue passieren.
Di 31.03. *(19.30h)* **/ Do 02.04.** *(19.30h)*

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für Februar ab sofort; Verkauf für März ab Dienstag, 27. Januar

CHOCOLAT
| MIT *Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer, Les Manouches Du Tannes*
: In der Bühnenadaption von „Chocolat“ stehen Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer gemeinsam auf der Bühne. Kramer spielt Vianne, die in einem französischen Dorf eine Pâtisserie eröffnet, während Krassnitzer als strenger Pfarrer Reynaud ihren schokoladigen Verführungen mit Misstrauen begegnet und einen moralischen Feldzug gegen sie beginnt.
Fr 06.02. *(20.00h) Prinzregententheater*

ANIKA PAGES & HELMUT MARKWORT
| REGIE *Laura Olivi*
: Die witzig-ironische Brieffreundschaft zwischen dem Dramatiker George Bernard Shaw und der gefeierten Schauspielerin Beatrice Stella Campbell wird in einem lebendigen Theaterabend zum Leben erweckt. Über mehr als vierzig Jahre tauschte das temperamentvolle Duo humorvolle, leidenschaftliche und oft bissige Briefe aus – und stritt sich sogar darüber, ob diese intime Korrespondenz veröffentlicht werden dürfe. Anika Pages verkörpert Campbell mit Eleganz, Ironie und emotionaler Tiefe, während Helmut Markwort als Shaw dessen scharfsinnigen Geist, provokanten Witz und analytischen Blick repräsentiert.
Di 10.02. *(19.30h) Münchner Künstlerhaus*

UKULELE ORCHESTRA
: Ein musikalisch-humoriges Gesamtkunstwerk erster Güte: Seit etwas 40 Jahren sind die Rock-Stars der "Bonsai- Gitarre" weltweit erfolgreich, ob bei der privaten Geburtstagsparty der Queen auf Windsor Castle, in der Londoner Royal Albert Hall, der Carnegie Hall oder dem Sydney Opera House oder mit Robbie Williams, Cat Stevens und Madness! Ihre erklärte Mission: Dem Ernst des Lebens mit aller Kraft entgegenzuwirken. Charme, britisch-trockenem Witz, überraschenden Arrangements, musikalischem Können, tiefsinnigen Überraschungen und schierer Spielfreude.
Di 10.02. *(20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

ALPIN DRUMS
»Großes Alpenglühen«
: Virtuos präsentieren die Alpin Drums in ihrer spektakulären neuen Percussion-Show „Alpenglühen“ die gesamte Bandbreite der Percussion-Kunst und lassen es mit viel Witz und Wumms ordentlich krachen. Das Quartett rund um die Ausnahmemusiker Toni Bartl drummt auf Allem, was ihnen unter die Finger kommt, bis Sticks, Klöppel und Löffel glühen und die Spannung sich in einem fast wortlosen Humor entlädt.
Mo 16.02. *(20.00h) Prinzregententheater*

ULRICH TUKUR: EINE NACHT IN VENEDIG
: Ulrich Tukur widmet sein Soloprogramm der zauberhaften Stadt Venedig, in der er 20 Jahre lebte. Persönlich und humorvoll erzählt er vom Außerordentlichen im Alltäglichen, verbindet romantische und komische Geschichten zu einem Spiel zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Fiktion und Realität. Musikalisch untermalt von italienischen Akkordeonklängen und begleitet von eindrucksvollen Venedig-Fotografien.
Di 17.02. *(20.00h) Prinzregententheater*

KODO – »Luminance«
: Jedes Jahr verlassen die japanischen Trommel-Virtuosen der Gruppe Kodo ihre abgeschiedene Insel Sado, um auf den legendären Tourneen die Konzertsäle Asiens, der USA und Europas zum Vibrieren zu bringen. Tief verwurzelt in der uralten Taiko-Trommeltradition wird ihre mitreißende Sprache überall verstanden. Denn Kodo ist Rhythmus, Kraft und Energie. Das legendäre japanische Trommelensemble ist atemberaubend schnell und geschickt, umwerfend virtuos und präzise, verblüffend melodisch – und enorm athletisch. Die Mitglieder der Truppe beherrschen eine Kunst, die so alt und faszinierend ist wie die traditionelle japanische Schwertkunst oder die Kunst des Bogenschießens.
Fr 20.02. *(19.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

DER HEIMWEG
Live-Hörspiel nach dem Roman von Sebastian Fitzek
| MIT *Katja Brügger, Ricarda Seifried, Bastian Sierich, Florian Halm, Andreas Klopp, Katrin Fröhlich*
: Sebastian Fitzek, Deutschlands meistgelesener Psychothriller-Autor, präsentiert „Der Heimweg“ als Live-Hörspielfassung von Julia Ostrowski und Josef Ulbig.
Sa 21.02. *(20.00h) Prinzregententheater*

NICOLAS NAMORADZE
: Der Pianist, Komponist und Neuropsychologe Nicolas Namoradze verbindet in seinem Konzert Musik und Achtsamkeit: Klavierspiel wechselt sich mit Meditations- und Mentalübungen ab und eröffnet so eine neue Dimension des Musikerlebens. Als Gewinner der renommierten „Honens International Piano Competition“ begeistert er weltweit mit „funkelndem, empfindsamem und farbenreichem“ Spiel. Namoradze lädt zu einem besonderen Klaviernachmittag voller Intensität, Empfindsamkeit und verblüffender Erlebnisse ein.
Bach: Französische Suite Nr. 5 G-Dur BWV 816
Skrjabin: Sonate Nr. 2 gis-moll op. 19 „Sonate-Fantaisie“
Pärt: „Für Alina“
Ravel: „Daphnis et Chloé“ – Suite Nr. 2
So 22.02. *(15.30h) Prinzregententheater*

QUINTETO ASTOR PIAZZOLLA
Pablo Mainetti bandoneon Nicolás Guerschberg piano Serdar Geldymuradov violin Armando de la Vega guitar Daniel Falasca double bass
: Astor Piazzollas Quintett aus Bandoneon, Violine, Klavier, E-Gitarre und Kontrabass ist sein Markenzeichen. Das Quinteto Astor Piazzolla aus Buenos Aires, kuratiert von seiner Witwe Laura Escalda Piazzolla, wurde 1998 gegründet und vereint fünf herausragende Musiker. Auf Welttourneen begeistern sie mit Piazzollas Meisterwerken wie »Adios Nonino«, »Libertango« oder »Oblivion« – leidenschaftlicher Tango voller Intensität und Genialität.
Sa 28.02. *(20.00h) Prinzregententheater*

BRUNO JONAS: KLAPPE HALTEN
: Bruno Jonas ist zurück und präsentiert sein brandneues Soloprogramm ‚Klappe halten‘ im Münchner Künstlerhaus. Wortgewandt, kritisch und gewohnt unerschrocken hinterfragt er den Wert von Wahrheit, Moral, Medien und Meinung in turbulenten Zeiten. Was darf Satire heute noch? Und wer entscheidet das? Was ist Ansicht, was Angst, wo ist Haltung gefragt und wann besser, einfach mal die Klappe zu halten? Der Meister des politischen Kabaretts scheut auch unbequeme Fragen nicht: Wohin führen Selbstzensur, gesellschaftliche Zwänge, woke Kontrolle und Angst vor der Angst?
Mi 04.03. / Do 05.03. / Fr 06.03. *(jeweils 19.30h) Festsaal Münchner Künstlerhaus*

THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS
| MIT *Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir*
| MODERATION *Daniel Boschmann*
: Ob in fernen Universen, mystischen Zauberwelten oder düsteren Piratenbuchten: Wenn die Spannung im Kino knistert, packende Heldenreisen selbst hartgesottene Filmfans zu Tränen rühren und ein wohliges Kribbeln bescheren, spielt der Soundtrack die Hauptrolle. Erst die atemberaubende Filmmusik haucht den Bildern Leben ein und zieht die Zuschauer selbstvergessen in fesselnde Fantasiewelten. Um die wirklich tiefgreifend-packenden Emotionen freizusetzen, durch deren Magie Filmklassiker sowie deren Helden unsterblich werden, genügt selbst das brillanteste Lichtspiel nicht. Andersherum entfalten legendäre Titelmelodien auch ganz ohne Leinwand Traumbilder nostalgischer Erinnerungen, vertraute Gefühle und Gänsehautmomente – über Generationen hinweg.
Fr 13.03. *(19.30h)* **/ Sa 14.03.** *(15.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Februar ab sofort; Verkauf für März ab Dienstag, 27. Januar

MIROSLAV NEMEC – »Miroslav Jugoslav – Der Nemec hinter dem Batic«
: Tatort-Fans kennen ihn als Münchner Kommissar Batic an der Seite von Udo Wachtveitl - doch Miroslav Nemec ist weit mehr als nur der beliebte TV-Ermittler. Mühelos bringt der charismatische Allrounder unseren historischen Festsaal mit seiner Bühnenshow »Miroslav Jugoslav« zum Beben.
Der gebürtige Zagreber liest aus seiner Biografie, rezitiert und singt über sein bewegtes Leben - von der Kindheit im damaligen Jugoslawien über seine Jugend zwischen Adria, Salzburg und Bayern bis hin zu den Theaterbühnen im deutschsprachigen Raum. Mit Charme, Witz und viel Musik nimmt er das Publikum mit auf eine sehr persönliche Reise durch die 50er und 60er Jahre - gewürzt mit herrlichen Anekdoten und anrührenden Erinnerungen.
Als diplomierter Musikpädagoge begleitet der sympathische Tausendsassa sich dabei selbst - virtuos an der Gitarre und am Klavier. Freuen Sie sich auf eine lebendige, nachdenkliche und unterhaltsame Hommage an das Leben und die Kunst eines Miroslav Nemec in Bestform.
Sa 21.03. *(20.00h) Prinzregententheater*

DAVID ORLOWSKY
: David Orlowsky - der Klezmer-Klarinettist der jungen Generation - bewegt die Zuhörer in seinen Konzerten mit magischen Klängen, so inbrünstig und tragend wie es ansonsten nur noch die menschliche Stimme kann. "Bei David Orlowsky scheint sich die Klarinette in ein menschliches Wesen zu verwandeln", schwärmte das Hamburger Abendblatt von der singenden Qualität seines ausdrucksstarken Spiels. Der preisgekrönte Klarinetten-Zauberer und die fulminant aufspielenden CHAARTS Chamber Artists verneigen sich jetzt mit „The Soul of Klezmer"' vor der jüdischen Musik und verweben traditionelle Klezmer-Klassiker mit zeitgenössischeren Melodien und eigenen Kompositionen. Ein faszinierend frischer und melodien-reicher Klangbogen durch 200 Jahre sinnlich-tänzerischer Musik.
Sa 21.03. *(20.00h) Prinzregententheater*

BRAD MEHLDAU & CHRISTIAN McBRIDE
: Zwei der renommiertesten Künstler des zeitgenössischen Jazz finden in diesem Duo zusammen. Von Glide Magazine als »einer der innovativsten Musiker des modernen Jazz« gefeiert, sagt Christian McBride: »Brad wird völlig zurecht als einer der größten Pianisten aller Zeiten verehrt.« Von NPR als »einer der größten lebenden Pianisten unserer Zeit« bezeichnet, sagt Brad Mehldau: »Es ist ein wahr gewordener Traum, mit Christian in diesem Duo-Format zu spielen. Sein Maß an Raffinesse und Swing, an emotionaler Kraft und Eleganz ist unübertroffen.«
Fr 27.03. *(20.00h) Prinzregententheater*

MÜNCHNER LEBEN
Operette mit Musik von Jacques Offenbach mit der Kammeroper München | REGIE *Dominik Wilgenbus*
: »Münchner Leben« ist die schonungslose Liebeserklärung der Kammeroper München an die bayerische Landeshauptstadt mit der Musik von Jacques Offenbach. 1866: Preußen hat Bayern im Deutschen Krieg besiegt. Oberregierungsrat Gröbner aus Berlin besucht München in der Absicht, aus der Stadt einen Zoo für die »wilden bajuwarischen Tiere« zu machen. Der Student Nepomuk bietet sich ihm als Fremdenführer an, jedoch nur, um den »Saupreiß« gründlich abzuzocken. Parlament, Kini, Oktoberfest – alles ein Riesenschwindel! Weil aber das Pseudo-Paradies an der Isar perfekt ist, wird Gröbner zum Wahl-Münchner, begräbt seinen Plan, und München darf der natürliche Wildpark bleiben, der es schon immer war. Ein Höhepunkt in diesem zünftigen Panoptikum ist der falsche Wiesnwirt Korbinian Breznknödel, der die Münchner Zustände aufs Korn nimmt und über eine Zukunft spekuliert, die dem Publikum als Gegenwart nur allzu vertraut ist. In diese Rolle schlüpft Markus Stoll, bestens bekannt als der bayerische Kult-Comedian Harry G: Als scharfsichtiger Kauz hält er mit absoluter Unerschrockenheit und feinsinniger, bitterböser Note sein ganz spezielles Plädoyer für das Münchner Leben.
Fr 29.03. *(19.30h) Prinzregententheater*

: Kartenverkauf für Februar ab sofort; Verkauf für März ab Dienstag, 27. Januar

XAVIER DE MAISTRE
Xavier de Maistre – Harfe,
Daniel Giglberger - Violine & Leitung
: »Fingerspitzengefühl bei aller Kraft voll tiefer Zärtlichkeit – Xavier de Maistre ist der Weltstar der Harfe.« Der populäre Harfenist, EchoKlassik-Preisträger und ehemals Solist der Wiener Philharmoniker gelingt es, die Grenzen des auf ihrem Instrument Möglichen immer wieder neu zu definieren.
Georg Friedrich Händel: Concerto Nr. 1 und 2 für Harfe und Orchester
C. P. E. Bach: Streichersinfonie G-Dur W 182/1
W.A. Mozart: Divertimento D-Dur K 136
François-Adrien Boieldieu: Concerto C-Dur für Harfe und Orchester
So 08.02. *(11.00h) Prinzregententheater*

ZÜRCHER KAMMERORCHESTER
Violine & Leitung: Daniel Hope
: Daniel Hope ist ein leidenschaftlicher Geiger und engagierter Brückenbauer zwischen Kulturen und Epochen. Für sein neues Programm stellt Hope Werke zusammen, die besonders viel »Passion« vermitteln.
Mozart: Symphonie D-Dur KV 196/121
Gluck: »Tanz der Furien« aus »Orfeo ed Euridice«
Chevalier de Saint-Georges: Konzert für Violine und Streicher A-Dur op. 5/2
Mozart: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 B-Dur KV 207
Haydn: Symphonie Nr. 49 f-moll Hob. I:49 »La passione«
So 15.02. *(15.30h) Prinzregententheater*

PATRICIA KOPATCHINSKAJA & SOL GABETTA
: Ihr gemeinsames Album »Sol & Pat« (2022) feiert die über zwanzigjährige Freundschaft und intensive musikalische Partnerschaft der beiden Ausnahme-Künstlerinnen. Die Geigerin Patricia Kopatchinskaja, bekannt für ihre fantasievolle, unkonventionelle Energie, und die Cellistin Sol Gabetta, berühmt für ihren kraftvollen wie sensiblen Ton, bilden ein einzigartiges Duo in der klassischen Musik.
Werke von Leclair, Bach, Ravel, Kodály u. a.
So 15.02. *(16.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

ANDREAS OTTENSAMER: KLARINETTE
mit dem Münchner Kammerorchester
: Andreas Ottensamer ist Musiker durch und durch. Er versteht es, das Publikum in seinen Bann zu ziehen und die Herzen der Zuhörer in Windeseile zu erobern – mit dem betörenden Klang seiner Klarinette ebenso wie mit seinem unwiderstehlichen Wiener Charme. All das gelingt ihm durch große musikalische Intelligenz und detailgetreue Interpretationen.
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622,
Jupiter-Symphonie Nr. 41 C-Dur KV 551
So 01.03. *(11.00h) Prinzregententheater*

EVGENY KISSIN
: Evgeny Kissins Konzerte haben etwas, das jedes Mal neu überwältigt. Für ihn zählt nur der musikalische Moment. Sobald er am Klavier sitzt, sind ihm keine Grenzen gesetzt. Seine Musik berührt unsere Sinne unmittelbar. Da ist etwas, das sich zwischen den Tönen verbirgt und eine beispiellose Begeisterung hervorruft.
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 7 D-Dur op. 10/III
Frédéric Chopin: Mazurka Nr. 27 e-Moll, Nr. 29 As-Dur, Nr. 35 c-Moll, Nr. 39 B-Dur & Nr. 51 f-Moll
Robert Schumann: Kreisleriana op. 16
Franz Liszt: Ungarische Rhapsody Nr. 12
Mo 02.03. *(20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

MÜNCHNER SYMPHONIKER: WIENER KLASSIK
| MIT *Inmo Yang (Violine)*
: Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont" op. 84, Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61.
Mozart: Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
So 08.03. *(15.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

KLASSISCHE KONZERTE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Februar ab sofort; Verkauf für März ab Dienstag, 27. Januar

DIE VIER JAHRESZEITEN:
THE NORWEGIAN SEASON
Ragnhild Hemsing (Violine & Hardangerfiedel)
Ensemble Barokkanerne,
: Eine einzigartige Mischung aus italienischem Barock und norwegischer Volksmusik: Die junge Geigerin und »Opus Klassik«-Preisträgerin Ragnhild Hemsing lässt Vivaldis »Die Vier Jahreszeiten« auf der Hardangerfiedel neu erklingen.
So 15.03. *(15.30h) Prinzregententheater*

4. KAMMERKONZERT:
Musikalisches Vermächtnis
*mit Musiker*innen des bayerischen Staatsorchesters:*
: Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms
Beschreibung siehe Nationaltheater S. 20
So 15.03. *(11.00h) Allerheiligen Hofkirche*

KHATIA BUNIATISHVILI, KLAVIER
ORCHESTRE DE LA SUISSE ROMANDE
: Tastenlöwin und Flügelstürmerin: Die Synonyme, die die internationale Fachpresse für Khatia Buniatishvili findet: unvergleichlich – einzigartig!
Debussy: „Images pour orchestre"
Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83
Mo 16.03. *(20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

DANIIL TRIFONOV mit der Academia Nazionale di Santa Cecilia, Roma
: Gut 50 Minuten dauert das 2. Klavierkonzert von Johannes Brahms. Daniil Trifonov schwärmt über das Werk, auch weil man in ihm eine unglaubliche Bandbreite an Facetten findet: neben großartig Konzertantem viele kammermusikalische und symphonische Elemente. Trifonovs tiefgründige und hochsensible Auseinandersetzung mit der Musik lässt eine geradezu übersinnliche Beziehung zum Werk entstehen. Seit seinem großen Durchbruch 2011 ist er einer der schillerndsten Pianisten auf internationalen Konzertpodien.
Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83,
Dvořák: Symphonie Nr. 7 d-moll op. 70
M1 18.03. *(20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

FAZIL SAY
: Fazil Say, Lyriker und Tastenlöwe, Interpret und Komponist. Und Mozart – ja einfach Mozart. Für jeden, der den Pianisten schon mal im Konzert erlebt hat, ist das eine eindrucksvolle Symbiose. Die Musik unter seinen Händen scheint unmittelbar dem Moment zu entspringen, scheint ihm wie in einer Improvisation aus den Fingern zu fließen.
Mozart: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur KV 41
Klaviersonate A-Dur KV 331 (solo),
Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488
Fazil Say: „Bosphorus Romance" für Flöte, Klavier und Kammerorchester (Weltpremiere)
So 22.03. *(11.00h) Prinzregententheater*

ORCHESTER UND CHOR DER OPER ZÜRICH
VERDI: "MESSA DA REQUIEM"
| MIT *Agnieszka Rehlis (Mezzosopran),*
Marina Rebeka (Sopran), Joseph Calleja (Tenor),
David Leigh (Bass)
: »Ich arbeite an meiner Messe, und sogar mit größtem Vergnügen. Ihr werdet verstehen, sobald ich jetzt von Opern sprechen höre, gerät mein Gewissen in Aufruhr und ich schlage schleunigst das Kreuzzeichen! Was sagt Ihr dazu? Seid Ihr nicht erbaut von mir?«, kommentiert Giuseppe Verdi die Machtprobe zwischen Kunst und Kirche spöttisch, die sich abspielte, als er 1874 sein Requiem vollendete.
Mi 25.03. *(20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

ENSEMBLE RESONANZ
| MIT Alena Baeva (Violine) | LEITUNG Riccardo Minasi
: Das Ensemble Resonanz, Residenzensemble der Elbphilharmonie, zählt mit seiner außergewöhnlichen Spielfreude und künstlerischen Qualität zu den führenden Kammerorchestern weltweit.
Mozart: Symphonie Nr. 25 g-moll KV 183
Bruch: Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-moll op. 26
Mozart: Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385 »Haffner«
So 25.03. *(20.00h) Prinzregententheater*

FÜHRUNGEN

: Kartenverkauf für Februar ab sofort; Verkauf für März/April ab Montag, 26. Januar
Die Führungen sind Sonderveranstaltungen – hier werden keine Vorauszahlungen abgezogen.

GLADIATOREN
Führung in der Archäologischen Staatssammlung mit Dr. Gerhard Wohlmann
: Mit inszenierten Kampfplätzen und Arenen nördlich der Alpen, lebensgroßen Gladiatoren in originalgetreuer Kampfmontur und interaktiven Medienstationen vermittelt die neue Sonderausstellung ein umfassendes, aber differenziertes Bild vom Leben und Sterben der Gladiatoren. Bis heute faszinieren die damaligen Helden der Arena.
Do 05.02. *(15.00h) 21,50€ inkl. Eintritt, Restkarten!*

VILLA STUCK
Führung MIT *Dr. Wohlmann*
: Die Villa Stuck, von Franz von Stuck 1897/98 im Jugendstil erbait, ist ein Museum für zeitgenössische Kunst, zeigt aber auch die ursprünglichen Jugendstilräume Franz von Stucks. Das Haus wurde die letgzten jahre aufwändig saniert und erstrahlt nun im neuen Glanz. Wir nehmen die Neueröffnunf des Hauses zum Anlass, eine Führung in die Wohnräume des "Künstlerfürsten" zu machen.
Fr 13.02. *(11.00h und 13.00h) 25,-€, Senioren 21,- inkl. Führung und Eintritt, Restkarten!*

LONG STORY SHORT
Eine Kunstgeschichte aus der Sammlung Brandhorst von den 1960er-Jahren bis zur Gegenwart, Führung mit Dr. Wohlmann im Museum Brandhorst
: Long Story Short erzählt eine Geschichte der zeitgenössischen Kunst von den 1960er-Jahren bis zur Gegenwart aus den Beständen der Sammlung Brandhorst. Jeder Raum ist eine eigene Ausstellung für sich: Von der Arte Povera bis zu monographischen Präsentationen, von formalästhetischen Diskursen bis zu gesellschaftspolitischen Themen. Noch nie gezeigte Werke und Neuerwerbungen treten dabei mit Ikonen des Museums in Dialog und ermöglichen neue Perspektiven auf die mittlerweile über 2000 Werke umfassende Sammlung.
Fr 05.03. *(15.00h) 25,-€, Senioren 23,- inkl. Führung und Eintritt, Restkarten!*

RESIDENZ MÜNCHEN
Führung in vier Teilen mit Walter Müller
: Die Münchner Residenz steht mitten in der Stadt und fällt als Schloss weit weniger auf als Nymphenburg oder Schleißheim. Sie war von 1508 bis 1918 Sitz der bayerischen Herzöge, Kurfürsten und Könige. Heute kann man 150 der Räume besichtigen. Namen wie Effner, Cuvilliés, Kelenze und Schwanthaler sind nur einige der Bauherren der ständig im Wachsen begriffenen Schlossanlage. So widmen wir uns dem Gebäudekomplex an vier Terminen – so können wir uns in Ruhe der Geschichte, der Architektur und der Kunst, aber natürlich auch den Geschichten um die wittelsbachischen Dynastie widmen.
Die ersten beiden Führungen gehen in die klassischen Säle der Residenz. Der dritte Teil beschäftigt sich mit dem neu eröffneten Königsbau. Teil 4 behandelt die Schatzkammer, eine der bedeutendsten ihrer Art in Europa mit 1200 Preziosen – unter anderem die bayerischen Kroninsignien aus dem 19. Jahrhundert und das Cuvilliéstheater.
Mo 02.03. *(14.00h) Residenz 1: Antiquarium, Allerheiligen-Hofkirche und die Hofgarten- und Charlottenzimmer 22,50€ inkl. Eintritt*
Mo 16.03. *(14.00h) Residenz 2: Trier- und Steinzimmer, der Reichen Zimmer, der Reichen Kapelle, der Grünen Galerie und der Ahnengalerie 22,50€ inkl. Eintritt*
Mo 13.04. *(14.00h) Königsbau 22,50€ inkl. Eintritt*
Mo 27.04. *(14.00h) Schatzkammer und Cuvilliéstherater 27,50€ inkl. Eintritt*
Die Termine können einzeln gebucht werden, es gibt auch die Möglichkeit, ein ***Kombiticket*** *für alle Führungen für 90,- Euro zu erwerben, für Paare für 85,- Euro. Hierbei bekommen Sie eine Jahreskarte für alle Einrichtungen der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung, erhalten also freien Eintritt für alle Schlösser und Museen in öffentlicher bayerischer Hand (beispielsweise Neuschwanstein, Herrenchiemsee bis hinauf nach Würzburg) für genau 365 Tage ab dem ersten Führungsbeginn (Wert: 55,-€ für Einzelpersonen, 100,-€ als Paar).*

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 25 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 25 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung
: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung
: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 24 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Kartenbestellung und Programm
: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung
: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne
münchen

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Anzahl Personen

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon tagsüber

Emailadresse

Datum, Unterschrift

☐ **NEWSLETTER** *Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.*

empfohlen von

Name, Vorname Kontoinhaber

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren

LASTSCHRIFTVERFAHREN *Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.*

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
T 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de

REDAKTION & ANZEIGEN
Bernhard Müller,
T 089 54 59 740
info@volksbuehne-muenchen.de

BANKVERBINDUNG
Volksbühne München e.V.
Hypo-Vereinsbank München
IBAN: DE90 7002 0270 0006 9929 00
BIC: HYVEDEMMXXX

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR	8.30h – 16.00h
DI	8.30h – 14.00h
DO	8.30h – 18.00h

FOTO TITEL
Bernhard Müller

KONZEPT & DESIGN
Birgit Mayer
www.bureaumayer.de

DRUCK
Gotteswinter und Fibo
Druck- und Verlags GmbH
service@gfdruck.de
www.gfdruck.de